

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Jahrgang 2021

Ausgegeben zu Münster am 23. September 2021

Nr. 42

<i>Inhalt</i>	Seite
Dritte Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Niederlande-Deutschland-Studien“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und an der Radboud Universiteit Nijmegen vom 17.10.2011 vom 14.09.2021	3747
Erste Ordnung zur Änderung der Zweiten Ordnung für das Praxissemester der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 06.09.2021	3785
First Amendment to the “Examination Regulations for the Double Degree Master Programme “Comparative Public Governance” at the Westfälische Wilhelms-Universität Münster and University of Twente of 21. August 2018” of 27. July 2021	3787
Second Amendment to the “Examination Regulations for the Joint Bachelor’s Degree Programme “Public Governance across Borders” at the University of Münster and the Universiteit Twente of 23. May 2017” made on 25. November 2019 of 27. July 2021	3793

Herausgegeben vom
Rektor der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
Schlossplatz 2, 48149 Münster
AB Uni 2021/42
<http://www.uni-muenster.de/Rektorat/abuni/index.html>



**Dritte Ordnung zur Änderung der
Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Niederlande-Deutschland-Studien“
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und
an der Radboud Universiteit Nijmegen
vom 17.10.2011
vom 14.09.2021**

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4, 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) in der Fassung des Hochschulzukunftsgesetzes vom 16.09.2014 (GV. NRW 2014, S. 547) und in Einklang mit dem Wet op het hoger onderwijs en wetenschappelijk onderzoek in der Fassung vom 03.03.2021 sowie der Strukturregelung der Radboud Universiteit Nijmegen in der Fassung vom 17.12.2010 haben die Westfälische Wilhelms-Universität Münster und die Radboud Universiteit Nijmegen folgende Ordnung erlassen:

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Niederlande-Deutschland-Studien“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und an der Radboud Universiteit Nijmegen vom 17.10.2011 (AB Uni 2011/29, S. 2175 ff.), zuletzt geändert durch die Zweite Änderungsordnung vom 28.07.2014 (AB Uni 2014/31, S. 2271 ff.), an der Radboud Universiteit Nijmegen bezeichnet als Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „(Europese Studies): Niederlande-Deutschland-Studien“, wird wie folgt geändert:

- 1. Im Inhaltsverzeichnis wird die Überschrift zu § 15 wie folgt gefasst:
„Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen“**

- 2. Im Inhaltsverzeichnis wird die Überschrift zu § 16 wie folgt gefasst:
„Nachteilsausgleich“**

- 3. In § 2 Abs. 1 wird der Begriff „Fähigkeiten“ durch den Begriff „Fertigkeiten“ ersetzt.**

4. In § 4 Abs. 1 wird folgender Satz 5 neu hinzugefügt:

„Die sprachliche Eignung setzt den Nachweis von Kenntnissen der niederländischen und der deutschen Sprache voraus, wobei für eine der beiden Sprache ein Niveau von mindestens C2 und für die andere Sprache ein Niveau von mindestens B2 im Sinne des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens nachzuweisen ist.“

5. Die Tabelle in § 8 Abs. 1 wird wie folgt gefasst:

Modulname	FS	SWS	LP
Deutsch-niederländische Beziehungen in Europa (Grundlagenmodul)	1	8	20
Kulturgeschichte, Kulturpolitik und Kulturtransfer (Vertiefungsmodul)	2-3	4	10
Politische Entwicklungen im Vergleich (Vertiefungsmodul)	2-3	4	10
Unternehmenskommunikation (Vertiefungsmodul)	2-3	4	10
Wirtschaft und Recht (Vertiefungsmodul)	2-3	4	10
Modul Sprachpraxis 1	1-2	4	10
Modul Sprachpraxis 2	3	2	5
Praxismodul	2-3	1	15
Abschlussmodul	4	2	30
Summe		33	120

6. § 9 wird wie folgt gefasst:

„§ 9

Lehrveranstaltungsarten

- (1) Der Masterstudiengang Niederlande-Deutschland-Studien umfasst fünf verschiedene Veranstaltungsarten: Seminare, Übungen, Sprachkurse, einen Workshop und ein Kolloquium.

- (2) ¹Die Seminare im Grundlagenmodul dienen zur Vermittlung eher allgemeiner Kenntnisse und darüber hinaus dazu, eine Basis für die Inhalte, Arbeitsformen und Anforderungen der Vertiefungsmodule zu bilden. ²Die Seminare der Vertiefungsmodule bauen auf den zuvor erworbenen Kenntnissen und Kompetenzen auf, diese werden im Rahmen der Seminare erweitert und vertieft. ³Zudem können im Rahmen dieser Seminare inhaltliche Spezialisierungen, die auf die Masterarbeit vorbereiten, vorgenommen werden.
- (3) Die Übungen und Sprachkurse geben den Studierenden im stärkeren Maße als die Seminare die Möglichkeit, durch praktische Anwendungen bestimmte Lehrinhalte zu vertiefen.
- (4) Im Rahmen des Workshops haben die Studierenden die Möglichkeit, sich in der Gruppe und unter inhaltlicher Anleitung intensiv mit ihren Praktikumserfahrungen auseinander zu setzen.
- (5) ¹Das Kolloquium findet im Rahmen des Abschlussmoduls statt. ²Die Studierenden beschäftigen sich hier ausführlich und unter Anleitung der Dozentin/des Dozenten mit dem methodischen und inhaltlichen Aufbau der eigenen und fremder Masterarbeiten.“

7. § 10 Abs. 3 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

„²Er führt nach Maßgabe der Modulbeschreibungen zum Erwerb von 5, 10, 15, 20 oder 30 Leistungspunkten.“

8. Der Satz 3 in § 12 Abs. 2 wird ersatzlos gestrichen.

9. § 13 Abs. 1 wird wie folgt gefasst:

„¹Die Masterarbeit ist fristgemäß beim Prüfungsamt in dreifacher Ausfertigung (maschinschriftlich, gebunden und paginiert) sowie zusätzlich zum Zweck der optionalen Plagiatskontrolle in geeigneter digitaler Form dreifach einzureichen, wobei eine fristgemäße und ordnungsgemäße Einreichung nur dann vorliegt, wenn sowohl die schriftlichen Ausfertigungen als auch die digitale Form vor Ablauf der Bearbeitungsfrist beim Prüfungsamt eingereicht werden (welche Formen der digitalen Einreichung als geeignet angesehen werden, wird vom Prüfungsausschuss in Absprache mit dem Prüfungsamt bekannt gegeben). ²Die Kandidatin/der Kandidat fügt der Arbeit eine schriftliche Erklärung über ihre/seine Kenntnis von einer zum Zweck der Plagiatskontrolle vorzunehmenden Speicherung der Arbeit in einer Datenbank sowie ihrem Abgleich mit anderen Texten zwecks Auffindung von

Übereinstimmungen hinzu. ³Der Abgabzeitpunkt ist aktenkundig zu machen. ⁴Wird die Masterarbeit nicht fristgemäß oder nicht ordnungsgemäß vorgelegt, gilt sie gemäß § 22 Absatz 1 als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet; der Prüfungsausschuss kann bei begründeten Härtefallanträgen eine abweichende Entscheidung treffen.“

10. § 15 wird wie folgt gefasst:

„§ 15

Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) ¹Studien- und Prüfungsleistungen, die in dem gleichen Studiengang an anderen deutschen oder niederländischen Hochschulen erbracht worden sind, werden auf Antrag anerkannt, es sei denn, dass hinsichtlich der zu erwerbenden Kompetenzen wesentliche Unterschiede festgestellt werden; eine Prüfung der Gleichwertigkeit findet nicht statt. ²Dasselbe gilt für Studien- und Prüfungsleistungen, die in anderen Studiengängen der Westfälischen Wilhelms-Universität, der Radboud Universität oder anderer deutscher oder niederländischer Hochschulen im Geltungsbereich des Grundgesetzes erbracht worden sind.
- (2) ¹Auf der Grundlage der Anerkennung nach Absatz 1 kann und auf Antrag der/des Studierenden muss in ein Fachsemester eingestuft werden, dessen Zahl sich aus dem Umfang der durch die Anerkennung erworbenen Leistungspunkte im Verhältnis zu dem Gesamtumfang der im jeweiligen Studiengang insgesamt erwerbenden Leistungspunkten ergibt. ²Ist die Nachkommastelle kleiner als fünf, wird auf ganze Semester abgerundet, ansonsten wird aufgerundet.
- (3) Für die Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, die in staatlich anerkannten Fernstudien, in vom Land Nordrhein-Westfalen mit den anderen Ländern oder dem Bund entwickelten Fernstudieneinheiten, an staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademien, in Studiengängen an ausländischen staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen oder in einem weiterbildenden Studium gemäß § 62 HG erbracht worden sind, gelten die Absätze 1 und 2 entsprechend.
- (4) ¹Maßstab für die Feststellung, ob wesentliche Unterschiede bestehen oder nicht bestehen, ist ein Vergleich von Inhalt, Umfang und Anforderungen, wie sie für die erbrachte Leistung vorausgesetzt worden sind, mit jenen, die für die Leistung gelten, auf die anerkannt werden soll. ²Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und Gesamtbewertung vorzunehmen. ³Für Studien- und Prüfungsleistungen, die an ausländischen Hochschulen erbracht worden sind, sind die von der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz gebilligten Äquivalenzvereinbarungen maßgebend. ⁴Im Übrigen kann bei Zweifeln an der Vergleichbarkeit die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen gehört werden.

- (5) ¹Studierenden, die aufgrund einer Einstufungsprüfung berechtigt sind, das Studium in einem höheren Fachsemester aufzunehmen, werden die in der Einstufungsprüfung nachgewiesenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf die Studien- und Prüfungsleistungen anerkannt. ²Die Feststellungen im Zeugnis über die Einstufungsprüfung sind für den Prüfungsausschuss bindend.
- (6) Auf Antrag können auf andere Weise als durch ein Studium erworbene Kenntnisse und Qualifikationen auf der Grundlage vorgelegter Unterlagen zu einem Umfang von bis zu der Hälfte der zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen anerkannt werden, sofern diese den Studien- bzw. Prüfungsleistungen, die sie ersetzen sollen, nach Inhalt und Niveau gleichwertig sind.
- (7) ¹Werden Leistungen aus inhaltsgleichen Studienprogrammen auf Prüfungsleistungen anerkannt, sind ggfs. die Noten – soweit die Notensysteme vergleichbar sind – zu übernehmen und in die Berechnung der Gesamtnote einzubeziehen. ²Bei Leistungen aus anderen Studienprogrammen oder bei unvergleichbaren Notensystemen wird der Vermerk „bestanden“ aufgenommen. ³Die Anerkennung wird im Zeugnis gekennzeichnet. ⁴Führt die Anerkennung von Leistungen, die unter unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind, dazu, dass eine Modulnote nicht gebildet werden kann, so wird dieses Modul nicht in die Berechnung der Gesamtnote mit einbezogen.
- (8) ¹Die für die Anerkennung erforderlichen Unterlagen sind von den Studierenden einzureichen. ²Die Unterlagen müssen Aussagen zu den Kenntnissen und Qualifikationen enthalten, die jeweils anerkannt werden sollen. ³Bei einer Anerkennung von Leistungen aus Studiengängen sind in der Regel die entsprechende Prüfungsordnung samt Modulbeschreibungen sowie das individuelle Transcript of Records oder ein vergleichbares Dokument vorzulegen.
- (9) ¹Zuständig für Anerkennungs- und Einstufungsentscheidungen ist der Prüfungsausschuss. ²Vor Feststellungen über die Vergleichbarkeit bzw. das Vorliegen wesentlicher Unterschiede sind die zuständigen Fachvertreterinnen/Fachvertreter zu hören.
- (10) ¹Die Entscheidung über Anerkennungen ist der/dem Studierenden spätestens vier Wochen nach Stellung des Antrags und Einreichung aller erforderlichen Unterlagen mitzuteilen. ²Im Falle einer Ablehnung erhält die/der Studierende einen begründeten Bescheid.“

11. § 16 wird wie folgt gefasst:**„§ 16
Nachteilsausgleich**

- (1) ¹Macht ein Studierender/eine Studierende glaubhaft, dass sie bzw. er wegen einer Behinderung oder einer chronischen Erkrankung nicht in der Lage ist, Studien- oder Prüfungsleistungen ganz oder teilweise in der vorgesehenen Weise oder innerhalb der in dieser Ordnung genannten Prüfungsfristen abzulegen, muss der Prüfungsausschuss auf Antrag der/des Studierenden unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Chancengleichheit bedarfsgerechte Abweichungen hinsichtlich deren Form und Dauer sowie der Benutzung von Hilfsmitteln oder Hilfspersonen gestatten. ²Dasselbe gilt für den Fall, dass diese Prüfungsordnung bestimmte Teilnahmevoraussetzungen für Module oder darin zu erbringende Studien-/Prüfungsleistungen vorsieht.
- (2) ¹Bei Entscheidungen nach Absatz 1 ist auf Wunsch der/des Studierenden die/der zuständige Behindertenbeauftragte des Fachbereichs am jeweiligen Studienort zu beteiligen. ²Sollte in einem Fachbereich keine Konsultierung der/des Behindertenbeauftragten möglich sein, so ist die/der Behindertenbeauftragte an der jeweiligen Universität anzusprechen.
- (3) ¹Der Nachteilsausgleich gemäß Absatz 1 wird einzelfallbezogen gewährt; zur Glaubhaftmachung einer chronischen Krankheit oder Behinderung kann die Vorlage geeigneter Nachweise verlangt werden. ²Hierzu zählen insbesondere ärztliche Atteste oder, falls vorhanden, Behindertenausweise.
- (4) Der Nachteilsausgleich gemäß Absatz 1 soll sich, soweit nicht mit einer Änderung des Krankheits- oder Behinderungsbildes zu rechnen ist, auf alle im Verlauf des Studiums abzuleistenden Studien- und Prüfungsleistungen erstrecken.
- (5) Soweit eine Studentin auf Grund der mutterschutzrechtlichen Bestimmungen nicht in der Lage ist, Studien- oder Prüfungsleistungen ganz oder teilweise in der vorgesehenen Weise abzulegen, gelten die Absätze 1 bis 3 entsprechend.“

12. § 17 Abs. 2 wird wie folgt gefasst:

„¹Für das Bestehen jeder Prüfungsleistung eines Moduls stehen den Studierenden drei Versuche zur Verfügung. ²Der Prüfungsausschuss kann bei begründeten Härtefallanträgen einen vierten Versuch einräumen. ³Wiederholungen zum Zweck der Notenverbesserung sind nicht möglich. ⁴Ist eine Prüfungsleistung eines Moduls nach Ausschöpfung der für sie zur Verfügung stehenden Anzahl von Versuchen nicht bestanden, ist das Modul insgesamt endgültig nicht bestanden. ⁵Für Studienleistungen stehen den Studierenden beliebig viele Versuche zur Verfügung.“

13. Die Tabellen in § 18 Abs. 1 werden durch folgende Tabelle ersetzt:

Niederl. Note	Deutsche Note
10,0	1,0 (mit Auszeichnung)
9,5	1,0
9,0	1,0
8,5	1,3
8,0	1,7
7,5	2,0
7,0	2,3
7,0	2,7
6,5	3,0
6,5	3,3
6,0	3,7
6,0	4,0
5,5	4,0
≤ 5,0	5,0

14. In § 18 Abs. 1 wird nach der Tabelle folgender Satz 7 neu hinzugefügt:

„⁷Soweit das Schema einer Note mehr als eine Note nach dem jeweils anderen Notensystem zuweist, wird die jeweils bessere Note vergeben.“

15. § 20 a wird wie folgt gefasst:

**„§ 20 a
Judicium**

- (1) ¹Studierende, die im Rahmen des Studiums eine außerordentliche Befähigung nachgewiesen haben, erhalten durch die Radboud Universiteit Nijmegen ein Judicium. ²Das Judicium wird auf der Diplomurkunde vermeldet. ³Der Prüfungsausschuss entscheidet über die Vergabe des Judicium.
- (2) Die folgenden Judicia werden vergeben:

Cum laude: Die auf der Grundlage der Leistungspunkte gewichtete niederländische Gesamtnote lautet mindestens 8,0.

Summa cum laude: Die auf der Grundlage der Leistungspunkte gewichtete niederländische Gesamtnote lautet mindestens 9,0.

- (3) ¹Das Judicium wird nicht vergeben, wenn es bei mehr als 10% des Prüfungsprogramms einen Wiederholungsversuch gab und wenn Prüfungsleistungen mehr als einmal wiederholt wurden. ²Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss; die Entscheidung ist zu begründen.
- (4) Das Judicium wird nicht vergeben, wenn bei Teilen des Prüfungsprogramms eine Täuschung festgestellt wurde.“

16. § 21 wird wie folgt gefasst:

**„§ 21
Einsicht in die Studienakten**

¹Der/dem Studierenden wird auf Antrag nach Abschluss jeder Prüfungsleistung Einsicht in ihre/seine Arbeiten, die Gutachten der Prüferinnen/Prüfer und in die entsprechenden Protokolle gewährt. ²Das Anfertigen einer Kopie oder einer sonstigen originalgetreuen Reproduktion im Rahmen der Akteneinsicht ist grundsätzlich zulässig. ³Der Antrag ist nach Bekanntgabe des Ergebnisses der Prüfungsleistung beim Prüfungsausschuss zu stellen. ⁴Der Prüfungsausschuss bestimmt Ort und Zeit der Einsichtnahme. ⁵Gleiches gilt für die Masterarbeit. ⁶§ 29 VwVfG NRW bleibt unberührt.“

17. In § 22 Abs. 1 wird folgender Satz 3 neu hinzugefügt:

„³Als triftiger Grund kommen insbesondere krankheitsbedingte Prüfungsunfähigkeit und die Inanspruchnahme von Fristen des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes oder die Pflege oder Versorgung der Ehegattin/des Ehegatten, der eingetragenen Lebenspartnerin oder des eingetragenen Lebenspartners oder einer/eines in gerader Linie Verwandten oder ersten Grades Verschwägerten, wenn diese oder dieser pflege- oder versorgungsbedürftig ist, in Betracht.“

18. In § 22 wird nach dem Absatz 1 folgender Absatz 1a neu hinzugefügt:

„(1a) Sofern die Westfälische Wilhelms-Universität eine Studierende gemäß den Bestimmungen des Mutterschutzgesetzes nicht im Rahmen ihrer Ausbildung tätig werden lassen darf, ist die Durchführung von Prüfungen unzulässig.“

19. In 22 Abs. 2 Satz 2 wird der Klammerzusatz „(ggf. amtsärztliches)“ ersatzlos gestrichen.

- 20. In § 22 Abs. 2 Satz 4 wird die Formulierung „von 14 Tagen“ durch die Formulierung „von vier Wochen“ ersetzt.**

- 21. Der „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird wie folgt gefasst:**

Anhang: Modulbeschreibungen

Studiengang	Masterstudiengang Niederlande-Deutschland Studien
Modul	Deutsch-niederländische Beziehungen in Europa
Modulnummer	1

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1. FS
Leistungspunkte (LP)	20
Workload (h) insgesamt	600 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls finden im ersten Fachsemester statt und bilden die Grundlage für die nachfolgenden Vertiefungsmodule. Das Modul soll somit ein Grundverständnis hinsichtlich der Beziehungen und Austauschprozesse zwischen beiden Ländern vermitteln und darüber hinaus auch einen Einblick in konkrete Anwendungssituationen bieten.	
Lehrinhalte	
<p>Im ersten Seminar des Grundlagenmoduls werden die politischen und gesellschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und den Niederlanden unter Berücksichtigung des europäischen Rahmens im Zeitraum von 1945 bis heute behandelt. Um die historische Kontinuität sichtbar zu machen, werden einleitend zugleich die wechselseitigen Beziehungen seit dem 19. Jahrhundert berücksichtigt. Im Mittelpunkt stehen sowohl die grundlegenden Determinanten der wechselseitigen Kontakte als auch die konkreten Entwicklungen der letzten Jahrzehnte und insbesondere der letzten Jahre unter spezifischer Berücksichtigung der parlamentarischen Kulturen beider Länder.</p> <p>In der zweiten Lehrveranstaltung werden die aus den spezifischen Identitätsunterschieden zwischen beiden Ländern resultierenden Herausforderungen für die interkulturelle Kommunikation und das interkulturelle Management behandelt. In bi- bzw. multinationalen Umgebungen setzt erfolgreiche Kommunikation und Interaktion umfangreiche interkulturelle Kompetenzen voraus. Ausgehend von theoretischen Ansätzen stehen anhand praktischer Beispiele zu interkultureller Kommunikation aus dem deutsch-niederländischen Kontext (u.a. durch Gast sprecher aus der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit sowie Exkursionen zu grenzüberschreitend tätigen Institutionen) die hieraus resultierenden Herausforderungen im Mittelpunkt.</p> <p>Aktuelle Kooperationen und Verflechtungen im wirtschaftlichen Bereich sowie der Zivilgesellschaft zwischen beiden Ländern werden im dritten Seminar behandelt. Im Mittelpunkt stehen hierbei neben dem theoretischen Austausch über grenzüberschreitende Arbeitsprozesse auch Einblicke in konkrete Berufsfelder, die unter Einbeziehung grenzüberschreitend tätiger Organisationen analysiert und vermittelt werden.</p>	

Im Rahmen der Übung werden zunächst forschungsmethodologische Grundlagen zur Bearbeitung aktueller Fragestellungen im deutsch-niederländischen Kontext (unter anderem in Form von Impulsreferaten und peer-learning) behandelt und ausgewählte inhaltliche und methodologische Aspekte vertieft. Hierdurch werden die Studierenden in die Lage versetzt, grenzüberschreitende Herausforderungen aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten. Im zweiten Teil der Übung analysieren die Studierende unter Anleitung Problemstellungen aus der Praxis (z.B. auf dem Gebiet von grenzüberschreitender Infrastruktur oder grenzüberschreitende Zusammenarbeit bei Behörden), wodurch die Studierenden bereits Ideen und Möglichkeiten für das Praxismodul erschließen können.

Lernergebnisse

Die Studierenden weisen fundierte und differenzierte Kenntnisse hinsichtlich der politischen gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und den Niederlanden seit dem Zweiten Weltkrieg nach und können diese aus der nationalen Perspektive beider Länder heraus multidisziplinär analysieren. Als künftige Experten für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit sind sie in der Lage, Informationen über die Beziehungen zwischen beiden Ländern zu erschließen und zu bewerten, auf dieser Grundlage vorgegebene oder selbst entwickelte Fragestellungen problemorientiert zu diskutieren und eigene fundierte Urteile zu fällen. Darüber hinaus können die Studierenden, vor dem Hintergrund des jeweiligen nationalen Forschungsstandes, überzeugend ihre Kenntnisse aus verschiedenen Fachdisziplinen sowohl schriftlich als auch mündlich präsentieren und auf adäquate Weise miteinander verbinden. Zudem sind sie in der Lage, Kenntnisse zu einem Thema alleine oder im binationalen Team auf klare und strukturierte Weise mündlich vorzustellen, wobei sie nachweisen, diese Kenntnisse sowohl für die wissenschaftliche Arbeit als auch für die interkulturelle Berufspraxis anwenden zu können

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	Seminar	Fachseminar	Das deutsch-niederländische Verhältnis in Politik und Gesellschaft	Pflichtveranstaltung	30 h (2 SWS)	120 h
2.	Seminar	Fachseminar	Interkulturelle Kommunikation und interkulturelles Management	Pflichtveranstaltung	30 h (2 SWS)	120 h
3.	Seminar	Praxisseminar	Deutsch-niederländische Verflechtung in der Praxis	Pflichtveranstaltung	30 h (2 SWS)	120 h
4.	Übung	Praxisorientierte Übung	Methoden- und Transferkompetenz im deutsch-niederländischen Kontext	Pflichtveranstaltung	30 h (2 SWS)	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Es sind keine Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls vorgesehen.			

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MTP	Thesepapiere	15 Seiten	1	25%
2.	MTP	Präsentation	20 Minuten	2	25%
3.	MTP	Dossier mit schriftlichen Aufgaben	15 Seiten	3	25%
4.	MTP	Analyse eines Praxisfalls	10 Seiten (in Teams)	4	25%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		10%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1.	Referat		20 Minuten	1	
2.	Forschungsbericht		10 Seiten	2	
3.	Referat		20 Minuten	3	
4.	Impulsreferat		10 Minuten	4	

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In allen Lehrveranstaltungen ist die regelmäßige Anwesenheit der Studierenden gefordert. Studierende dürfen bei Nachweis eines triftigen Grundes maximal 20 Prozent der geforderten Anwesenheitszeit versäumen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch. Über Ausnahmen von dieser Vorgabe entscheidet der Prüfungsausschuss.

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
	LV Nr. 4	1 LP
Prüfungsleistung/en	LV Nr. 1	3 LP
	LV Nr. 2	3 LP
	LV Nr. 3	3 LP
	LV Nr. 4	2 LP
Studienleistung/en	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
	LV Nr. 4	2 LP

Summe LP	LV Nr. 1	5 LP
	LV Nr. 2	5 LP
	LV Nr. 3	5 LP
	LV Nr. 4	5 LP

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes WS	
Modulbeauftragte/r	Dr. Markus Wilp/Henning Meredig M.A.	
Anbietender Fachbereich	Zentrum für Niederlande-Studien, WWU/Departement Moderne Talen en Cultu- ren, RU	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine	
Modultitel englisch	Germany-Netherlands relations in Europe	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Germany-Netherlands relations in politics and society	
	LV Nr. 2: Intercultural communication and intercultural management	
	LV Nr. 3: Germany-Netherlands interrelation in practice	
	LV Nr. 4: Methodological and transfer competences in a Germany-Netherlands context	

9	Sonstiges	

Studiengang	Masterstudiengang Niederlande-Deutschland Studien
Modul	Sprachpraxis 1
Modulnummer	2

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1. & 2. FS
Leistungspunkte (LP)	10
Workload (h) insgesamt	300 h
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Im Rahmen dieses Moduls werden die bei Studienbeginn vorhandenen Fremdsprachenkompetenzen der Studierenden erfasst und vertieft. Inhaltlich ist das Modul dabei mit den Themen der fachwissenschaftlichen Veranstaltungen verbunden.	
Lehrinhalte	
<p>In diesem Modul lernen die Studierenden, sich aktiv und angemessen in mehrsprachigen Kommunikationssituationen im deutsch-niederländischen Kontext zu verhalten und zu interagieren. Sie lernen, ihr mehrsprachiges Repertoire bewusst zu nutzen und entwickeln eine kulturreflexive Kompetenz bezüglich Sprachhandlungen. Zu Beginn des Moduls wird von mindestens Niveau B2 des Common European Framework of Reference for Languages (CEFR) in der Zielsprache (Niederländisch und/oder Deutsch) ausgegangen und mindestens Niveau C1 abschließend angestrebt. In der Übung Schriftliche Sprachkompetenz werden die Teilnehmer schrittweise zur Produktion von wissenschaftlichen Texten bzw. Texten auf akademischem Niveau in der jeweiligen Zielsprache angeleitet: die Betonung liegt hierbei vor allem auf einem verständlichen und der jeweiligen Zielsprache – auch kulturgeprägt – angemessenem Sprachgebrauch, wobei hierzu benötigter Inhalt (Textziel, Zielgruppe, Themenorientierung und -selektion, Kenntnisse, Meinung etc.) wie relevante Informationsstrukturen (Text-, Absatzstruktur, Argumentation etc.) und sprachliche Formen (Grammatik, Satzbau, Wortwahl, Orthographie, Satzzeichen etc.) geübt werden. Darüber hinaus werden schon veröffentlichte Texte auf Inhalt, Struktur und sprachliche Form untersucht und ggf. neu formuliert. Die Unterschiede des wissenschaftlichen bzw. akademischen Schreibens in niederländischer und deutscher Sprache werden thematisiert. Die Übung basiert auf Peer-Feedback, wobei die Studierenden ihre Schreibaufgaben gegenseitig lesen und kommentieren.</p> <p>Der Schwerpunkt in der Übung Mündliche Sprachkompetenz liegt auf der Erweiterung der mündlichen Fertigkeiten (CEFR C1) in den Zielsprachen Niederländisch und/oder Deutsch. Die Besonderheiten der mündlichen Präsentation auf akademischem Niveau in diesen Sprachen sowie das Einüben von Präsentationen und Wortmeldungen, Diskussionsbeiträge, Bewerbungsgespräche usw. zu komplexen Sachverhalten bzw. einem wissenschaftlichen oder akademischen Vortrag in der jeweiligen Zielsprache stehen hier im Mittelpunkt. Die Übung ist hierbei praktisch ausgerichtet und berücksichtigt auch Präsentationen vor unterschiedlichem Publikum, d.h. sowohl für einen wissenschaftlichen als auch für einen breiteren (akademischen) mehrsprachigen Adressatenkreis, wobei dann wissenschaftliche Forschung bzw. relevante Daten und Ergebnisse im Berufsfeld begreifbar</p>	

gemacht und so an die Öffentlichkeit gebracht werden soll. Dazu gehört auch, dass man sich in Kreisen von akademisch gebildeten Fachleuten sprachlich korrekt und strategisch adäquat kommunikativ bewegen kann, d.h. auch beim Telefonat, bei einer Wortmeldung während einer Sitzung, sowie im Netzwerk- oder Bewerbungsgespräch.

Lernergebnisse

Ziel dieses Moduls ist es, die aktive Beherrschung der Zielsprachen Niederländisch bzw. Deutsch schriftlich sowie mündlich in dem Maße zu erweitern, dass sie dem Niveau C1 des CEFR entspricht. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls beherrschen die Studierenden aktiv die Zielsprache Niederländisch bzw. Deutsch sowohl schriftlich als auch mündlich auf dem Niveau C1 des Common European Framework of Reference for Languages, passiv auf Niveau C2. Sie sind in der Lage, allgemeine, fachbezogene und wissenschaftliche Texte in der jeweiligen Fremdsprache zu verfassen. Weiterhin weisen sie die Kompetenz nach, fachbezogene und komplexe Themen in Form eines wissenschaftlichen Vortrags klar, nuanciert und überzeugend in der Zielsprache Niederländisch bzw. Deutsch vor einem (Fach-)Publikum zu präsentieren und diese zu diskutieren. Durch die Übungen zeigen sie ihre soziale und kulturreflexive Kompetenz bezüglich Sprachhandlungen im mehrsprachigen, deutsch-niederländischen Kontext sowie ihre Fähigkeit zur Teamarbeit.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	Übung	Sprachkurs	Schriftliche Sprachkompetenz	Pflichtveranstaltung	30 h (2 SWS)	120 h
2.	Übung	Sprachkurs	Mündliche Sprachkompetenz	Pflichtveranstaltung	30 h (2 SWS)	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Es sind keine Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls vorgesehen.			

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MTP	Sprachportfolio	8-10 Seiten	1	50%
2.	MTP	Präsentationen	15 Minuten	2	50%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			5%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
Es sind keine Studienleistungen vorgesehen.					

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In allen Lehrveranstaltungen ist die regelmäßige Anwesenheit der Studierenden gefordert. Studierende dürfen bei Nachweis eines triftigen Grundes maximal 20 Prozent der geforderten Anwesenheitszeit versäumen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch. Über Ausnahmen von dieser Vorgabe entscheidet der Prüfungsausschuss.

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	LV Nr. 1	4 LP
	LV Nr. 2	4 LP
Studienleistung/en	LV Nr. 1	0 LP
	LV Nr. 2	0 LP
Summe LP	LV Nr. 1	5 LP
	LV Nr. 2	5 LP

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes WS
Modulbeauftragte/r	Dr. Sabine Jentges
Anbietender Fachbereich	Departement Moderne Talen en Culturen, RU

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine
Modultitel englisch	Language skills 1
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Language proficiency in writing
	LV Nr. 2: Language proficiency in speaking

9 Sonstiges	

Studiengang	Masterstudiengang Niederlande-Deutschland Studien
Modul	Sprachpraxis 2
Modulnummer	3

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	3. FS	
Leistungspunkte (LP)	5	
Workload (h) insgesamt	150 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	Pflichtmodul	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul Sprachpraxis 2 baut im 3. Fachsemester auf den Inhalten der im ersten Jahr durchgeführten Lehrveranstaltungen zum Spracherwerb auf. Es ist inhaltlich zudem mit den vier Vertiefungsmodulen und durch die geforderte schriftliche Prüfungsleistung zudem mit der Masterarbeit verknüpft.	
Lehrinhalte	
Im Rahmen des Moduls wird eine Verbindung zwischen dem Bereich der Sprachpraxis und den vier Teildisziplinen des Masterstudiengangs hergestellt. Die Studierenden analysieren Fachtexte in der Fremdsprache aus den Teildisziplinen Wirtschaft/Recht, Geschichte/Politik, Interkulturalität und Kommunikation. Sie erlernen dabei die Verwendung von Fachbegriffen in der jeweiligen Fremdsprache Deutsch bzw. Niederländisch. Auf dieser Grundlage verfassen sie eigene, freie Texte in der Fremdsprache, die in mehreren Stufen der Textproduktion von anderen Studierenden gelesen und kommentiert werden (Peer-Feedback). Zudem finden auf einem hohen sprachlichen Niveau inhaltliche Diskussionen zur jeweiligen Thematik statt.	
Lernergebnisse	
Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls beherrschen die Studierenden aktiv die Fremdsprache Niederländisch bzw. Deutsch unter besonderer Berücksichtigung des Fachvokabulars schriftlich sowie mündlich auf dem Niveau C1+ des Common European Framework of Reference for Languages. Die Studierenden sind in der Lage, Fachvokabular in der jeweiligen Fremdsprache aus verschiedenen Quellen auszuwerten und für die Produktion eigener, wissenschaftlicher Fachtexte sinnvoll zu nutzen. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, vertiefte wissenschaftliche Kenntnisse mündlich und schriftlich sowie in einer für ihre Teil- und Fachdisziplin angemessenen Form unter Benutzung des entsprechenden wissenschaftlichen Fachvokabulars darzulegen. Sie sind außerdem in der Lage, selbstständig und in der Gruppe Fachaufsätze anderer Studierender zu analysieren, zu kommentieren und zu diskutieren.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	Seminar	Sprachkurs	Fachsprache	Pflichtveranstaltung	30 h (2 SWS)	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Es sind keine Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls vorgesehen.			

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MAP	Schriftliche Arbeit	6-8 Seiten	1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			5%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1.	Prüfungsgespräch		20 Minuten	1	

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Sprachpraxis 1. Über Ausnahmen von dieser Vorgabe entscheidet der Prüfungsausschuss.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In allen Lehrveranstaltungen ist die regelmäßige Anwesenheit der Studierenden gefordert. Studierende dürfen bei Nachweis eines triftigen Grundes maximal 20 Prozent der geforderten Anwesenheitszeit versäumen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch. Über Ausnahmen von dieser Vorgabe entscheidet der Prüfungsausschuss.

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistung/en	LV Nr. 1	3 LP
Studienleistung/en	LV Nr. 1	1 LP
Summe LP	LV Nr. 1	5 LP

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes WS	
Modulbeauftragte/r	Drs. Carin Lony	
Anbietender Fachbereich	Zentrum für Niederlande-Studien, WWU	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine	
Modultitel englisch	Language skills 2	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Professional language	

9	Sonstiges	

Studiengang	Masterstudiengang Niederlande-Deutschland Studien
Modul	Politische Entwicklungen im Vergleich
Modulnummer	4

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	2. & 3. FS
Leistungspunkte (LP)	10
Workload (h) insgesamt	300 h
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Auf der Grundlage der im Grundlagenmodul vermittelten Inhalte beschäftigen sich die Studierenden in diesem Modul mit vertiefenden Fragestellungen aus dem Themenbereich Politik und Geschichte. Die Lehrveranstaltungen sind binational ausgerichtet und bieten ggf. die Grundlage für die Erstellung einer Abschlussarbeit.	
Lehrinhalte	
Im Rahmen dieses Moduls setzen sich die Studierenden mit aktuellen politischen Themen in Deutschland und den Niederlanden sowie mit besonders wichtigen Entwicklungen in der jüngeren Vergangenheit beider Länder auseinander. Das Vorgehen besteht dabei in beiden Seminaren darin, dass zum einen Themen, die in beiden Ländern von herausgehobener Bedeutung sind, aufgegriffen und auf einer komparativen Basis analysiert werden. Zum anderen werden beide Länder betreffende Fragen und Probleme ausgewählt, in die sich die Studierenden vertiefen und mit denen sie sich – auf der Grundlage des vorhandenen Forschungsstandes bzw. aktueller Forschungsdiskussionen – durch methodisch angeleitetes und/oder selbstständiges Lernen kontrovers auseinandersetzen. An geeigneten Stellen wird während des gesamten Moduls immer wieder die europäische Dimension des jeweiligen Themenfeldes herangezogen, um die Erkenntnisse zu beiden Ländern in einen größeren Kontext platzieren zu können.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden weisen ein umfassendes und in bestimmten Aspekten detailliertes Wissen über aktuelle und geschichtliche Problemstellungen und Themen der deutschen und niederländischen Politik im europäischen Kontext nach. Mit diesem Wissen und vor allem der erworbenen Kompetenz, sich in unterschiedliche Themenkomplexe effektiv einzuarbeiten, können sie in mündlicher und schriftlicher Form ein vertieftes Verständnis für deutsche und niederländische Entwicklungen und Verhältnisse demonstrieren und haben somit die Möglichkeit, später als Experten für grenzüberschreitende Zusammenarbeit aufzutreten. Sie sind dadurch, dass sie mit unterschiedlichen Textarten und Daten arbeiten, in der Lage, Informationsquellen zielführend und kreativ zu verwenden und thematisch relevante Materialien kritisch zu bewerten. Sie kennen die für das jeweilige Thema wichtigen Forschungsmethoden und Fachbegriffe und können diese anwenden. Auf diesen Grundlagen und unter Berücksichtigung der aktuellen wissenschaftlichen Kontroversen, deren Stand sie kritisch darstellen können, ist es den Studierenden möglich, komplexe politische Probleme und Fragestellungen, die sie erhalten oder	

eigenständig erarbeitet haben, selbstständig und in der Gruppe zu untersuchen, wobei sie die Ergebnisse ihrer Analyse mündlich und schriftlich in überzeugender Weise einem Fachpublikum präsentieren können. Insbesondere ist es den Studierenden möglich, (alleine oder in der Gruppe) eigene Standpunkte zu erarbeiten, diese kontrovers zu diskutieren und eigene fundierte Bewertungen unter Berücksichtigung des deutschen, niederländischen und europäischen Kontextes sowie mit der Bewertung verbundener Folgen vorzunehmen. Hierbei kommt ihnen zugute, dass sie aufgrund ihrer Kenntnisse aus den anderen Modulen in der Lage sind, Themen aus unterschiedlichen Fachperspektiven (neben Politik und Geschichte unter anderem Wirtschaft und Recht) zu betrachten sowie spezifische Begriffe und Methoden einzelner Disziplinen miteinander zu verbinden.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	Seminar	Fachseminar	Aktuelle politische Probleme und Diskurse in europäischer Perspektive	Pflichtveranstaltung	30 h (2 SWS)	120 h
2.	Seminar	Fachseminar	Demokratie und politische Kultur: Deutschland und die Niederlande im Vergleich	Pflichtveranstaltung	30 h (2 SWS)	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Es sind keine Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls vorgesehen.			

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MTP	Vergleichende Rezension	10 Seiten	1	50%
2.	MTP	Schriftliche Aufträge	insg. 12 - 15 Seiten	2	50%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			10%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1.	Referat		20 Minuten	1	
2.	Referat		20 Minuten	2	

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls. Über Ausnahmen von dieser Vorgabe entscheidet der Prüfungsausschuss.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In allen Lehrveranstaltungen ist die regelmäßige Anwesenheit der Studierenden gefordert. Studierende dürfen bei Nachweis eines triftigen Grundes maximal 20 Prozent der geforderten Anwesenheitszeit versäumen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch. Über Ausnahmen von dieser Vorgabe entscheidet der Prüfungsausschuss.

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	LV Nr. 1	3 LP
	LV Nr. 2	3 LP
Studienleistung/en	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Summe LP	LV Nr. 1	5 LP
	LV Nr. 2	5 LP

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes SS
Modulbeauftragte/r	Dr. Markus Wilp
Anbietender Fachbereich	Zentrum für Niederlande-Studien, WWU

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine
Modultitel englisch	Political developments in comparison
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Current political problems and discourses in a European perspective
	LV Nr. 2: Democracy and political culture: Germany and the Netherlands by comparison

9 Sonstiges	

Studiengang	Masterstudiengang Niederlande-Deutschland Studien
Modul	Kulturgeschichte, Kulturpolitik und Kulturtransfer
Modulnummer	5

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	2. & 3. FS
Leistungspunkte (LP)	10
Workload (h) insgesamt	300 h
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Auf der Grundlage der im Grundlagenmodul vermittelten Inhalte beschäftigen sich die Studierenden in diesem Modul mit vertiefenden Fragestellungen aus dem Themenbereich der Interkulturalität. Die Lehrveranstaltungen sind binational ausgerichtet und bieten ggf. die Grundlage für die Erstellung einer Abschlussarbeit.</p>	
Lehrinhalte	
<p>In diesem Vertiefungsmodul stehen zunächst ausgewählte Aspekte der Kulturgeschichte der Niederlande und Deutschlands vom Goldenen Zeitalter des 17. Jahrhunderts bis zur Gegenwart im Mittelpunkt. In der Veranstaltung zur Kulturgeschichte werden über verschiedene Bereiche von Kultur (u.a. Musik, Bildende Kunst, Literatur) wichtige Aspekte in der kulturellen Entwicklung aus einem auch mentalitätsgeschichtlichen Blickwinkel behandelt, wobei maßgebliche gesellschaftliche Konzepte wie (niederländische) Toleranz oder (deutsche) Bildung in wechselseitigem Vergleich erörtert werden. Thematisiert wird dadurch ebenfalls, welche aktuelle nationale Identitäten, Selbst- und Fremdbilder, die mit zum Sozialisierungsprozess gehören, durch den kulturgeschichtlichen Hintergrund entstanden sind bzw. wie sie konkret in Habitus und Verhalten durchwirken.</p> <p>Im Seminar Kulturpolitik und -transfer der Niederlande und Deutschlands im Vergleich steht eine strukturierte und organisierte Vermittlung der Kulturlandschaft beider Länder im Mittelpunkt. Anhand konkreter (Praxis-)Beispiele werden Modelle von grenzüberschreitender und professionalisierter Kulturvermittlung untersucht. Über die Inventarisierung kulturpolitischer Schwerpunkte in beiden Ländern sowie deren strukturelle Unterschiede werden Lösungsansätze zum Erhalt der kulturpolitischen Landschaften beider Länder erarbeitet und der aktuelle kulturpolitische Diskurs in Zeiten von Konsolidierung und Neuorientierungen diskutiert.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden weisen durch methodische Vermittlung und Anleitung zum selbstständigen Arbeiten am Ende des Moduls fundierte und vertiefte Kenntnisse über die Kulturgeschichte Deutschlands und der Niederlande und die aktuellen kulturellen Austauschprozesse zwischen beiden Ländern nach. Weiterhin können sie die Bedeutung dieser Prozesse für die deutsch-niederländischen Beziehungen beurteilen. Sie können ihre Kenntnisse</p>	

über die kulturwissenschaftlichen Theorien und Forschungsmethoden, die aktuellen wissenschaftlichen Kontroversen und Debatten und nationale Gegeben- und Besonderheiten in Deutschland und den Niederlanden darstellen. Auf dieser Grundlage können sie Probleme beim kulturellen Austausch analysieren, bewerten und (alleine und in der Gruppe) praktisch verwertbare Lösungsvorschläge erarbeiten. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, in diesem Bereich selbstständig Fragestellungen zu entwickeln und diese unter Berücksichtigung der fachspezifischen Diskussionen und Quellen auf einem hohen Niveau (schriftlich oder mündlich) zu bearbeiten. Ihre Ergebnisse und Bewertungen können die Studierenden auf ansprechende Weise selbstständig oder im Teamverband präsentieren und kontrovers diskutieren. Die Studierenden sind ferner in der Lage, die in diesem Modul sachangemessen und theoriereflektierend erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten berufs- und praxisorientiert umzusetzen.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	Seminar	Fachseminar	Kulturgeschichte	Pflichtveranstaltung	30 h (2 SWS)	120 h
2.	Seminar	Fachseminar	Kulturpolitik und -transfer	Pflichtveranstaltung	30 h (2 SWS)	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Es sind keine Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls vorgesehen.			

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MTP	Hausarbeit	15 Seiten	1	50%
2.	MTP	Schriftliche Ausarbeitung	6-8 Seiten	2	50%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			10%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1.	Referat		15 Minuten	1	
2.	Referat		15 Minuten	2	

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls. Über Ausnahmen von dieser Vorgabe entscheidet der Prüfungsausschuss.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

Regelungen zur Anwesenheit	In allen Lehrveranstaltungen ist die regelmäßige Anwesenheit der Studierenden gefordert. Studierende dürfen bei Nachweis eines triftigen Grundes maximal 20 Prozent der geforderten Anwesenheitszeit versäumen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch. Über Ausnahmen von dieser Vorgabe entscheidet der Prüfungsausschuss.
----------------------------	---

6	LP-Zuordnung	
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	LV Nr. 1	3 LP
	LV Nr. 2	3 LP
Studienleistung/en	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Summe LP	LV Nr. 1	5 LP
	LV Nr. 2	5 LP

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes SS	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Paul Sars/Dr. Janka Wagner	
Anbietender Fachbereich	Departement Moderne Talen en Culturen, RU / Zentrum für Niederlande-Studien, WWU	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine	
Modultitel englisch	Cultural history, cultural policy and cultural transfer	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Cultural history	
	LV Nr. 2: Cultural policy and transfer	

9	Sonstiges	

Studiengang	Masterstudiengang Niederlande-Deutschland Studien
Modul	Unternehmenskommunikation
Modulnummer	6

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	2. & 3. FS
Leistungspunkte (LP)	10
Workload (h) insgesamt	300 h
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Auf der Grundlage der im Grundlagenmodul vermittelten Inhalte beschäftigen sich die Studierenden in diesem Modul mit vertiefenden Fragestellungen aus dem Themenbereich der Unternehmenskommunikation. Die Lehrveranstaltungen sind binational ausgerichtet und bieten ggf. die Grundlage für die Erstellung einer Abschlussarbeit.	
Lehrinhalte	
<p>Profit- und Non-Profit-Organisationen werden als Systeme beschrieben, deren Existenz und Überleben mit ihrer Fähigkeit zusammenhängt, vorausschauend und flexibel auf sich verändernde Umwelten zu reagieren. Die Studierenden werden mit den grundlegenden Begriffen der Unternehmenskommunikation vertraut gemacht. Ausgehend von der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit von Unternehmen erkennen die Studierenden, dass Kommunikation eine Steuerungsressource ist und eine konstitutive Rolle in der Unternehmensführung einnimmt. Es wird vermittelt, welche Rolle die interne Kommunikation für den Unternehmenserfolg spielt, welche Instrumente sie sich bedient und was sie für die Bereitstellung von Kompetenz, Struktur und Unternehmenskultur leistet. Bei der Betrachtung der Rolle der externen Kommunikation im deutsch-niederländischen Kontext werden relevante Theorien der Unternehmenskommunikation besprochen. Die Bezugsgrößen und -gruppen sowie die zentralen Aufgabenfelder der Unternehmenskommunikation werden ebenso beleuchtet wie die klassischen und webbasierten Formen strategischer Kommunikation. Die Studierenden lernen darüber hinaus die Grundlagen zur Erstellung eines Kommunikationskonzepts kennen.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden weisen nach, dass sie Kenntnisse und Einblicke in die aktuelle Entwicklung der Erforschung und Gestaltung der internen und externen Kommunikation im deutsch-niederländischen Kontext erworben haben. Sie demonstrieren, dass sie die Begriffsapparate und Untersuchungsinstrumente kennen. Sie sind in der Lage, theoretische Ansätze und Methoden aus interkultureller Perspektive zu beurteilen und anzuwenden. Sie zeigen, dass sie Probleme grenzüberschreitender Zusammenarbeit analysieren und ihr Wissen auf neue Probleme und Situationen anwenden können (Transfer). Mit den erworbenen Kenntnissen und Methoden demonstrieren die Studierenden, dass sie Probleme multiperspektivisch wahrnehmen und lösen können. Es ist ihnen möglich, betroffene Akteure und Gruppen bei Problemlösungen aktiv und systematisch zu unterstützen. Eigenständig erarbeitete Lösungen können die Studierenden kompetent medial und personal vermitteln (Medien-,</p>	

Beratungskompetenz). Die Studierenden sind vertraut mit den wichtigsten Instrumenten des interkulturellen Kommunikationsmanagements und können Kommunikationsstrategien entwickeln und in multi-kulturellen Teams arbeiten. Durch die Auseinandersetzung mit der aktuellen Diskussion und Literatur an der Schnittstelle zwischen Kommunikationswissenschaft, Sozialforschung und Wissensorganisation sind die Studierenden in der Lage, Kommunikation als Steuerungsmittel sowohl für die Organisations- als auch für die Regionalentwicklung effizient einzusetzen (innovatives Prozessmanagement).

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	Seminar	Fachseminar	Interne Kommunikation	Pflichtveranstaltung	30 h (2 SWS)	120 h
2.	Seminar	Fachseminar	Externe Kommunikation	Pflichtveranstaltung	30 h (2 SWS)	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Es sind keine Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls vorgesehen.			

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MTP	Seminararbeit	15 Seiten (in Teams, gleichmäßige Verteilung)	1	50%
2.	MTP	Kommunikationskonzept	15 Seiten (in Teams, gleichmäßige Verteilung)	2	50%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			10%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1.	Referat		20 Minuten	1	
2.	Präsentation		20 Minuten	2	

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls. Über Ausnahmen von dieser Vorgabe entscheidet der Prüfungsausschuss.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

Regelungen zur Anwesenheit	In allen Lehrveranstaltungen ist die regelmäßige Anwesenheit der Studierenden gefordert. Studierende dürfen bei Nachweis eines triftigen Grundes maximal 20 Prozent der geforderten Anwesenheitszeit versäumen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch. Über Ausnahmen von dieser Vorgabe entscheidet der Prüfungsausschuss.
----------------------------	---

6	LP-Zuordnung	
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	LV Nr. 1	3 LP
	LV Nr. 2	3 LP
Studienleistung/en	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Summe LP	LV Nr. 1	5 LP
	LV Nr. 2	5 LP

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes SS	
Modulbeauftragte/r	Marc Heuer M.A. / Dr. Christopher Thesing	
Anbietender Fachbereich	Zentrum für Niederlande-Studien, WWU/Departement Moderne Talen en Culturen, RU	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine	
Modultitel englisch	Corporate communication	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Internal communication	
	LV Nr. 2: External communication	

9	Sonstiges	

Studiengang	Masterstudiengang Niederlande-Deutschland Studien
Modul	Wirtschaft und Recht
Modulnummer	7

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	2. & 3. FS
Leistungspunkte (LP)	10
Workload (h) insgesamt	300 h
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Auf der Grundlage der im Grundlagenmodul vermittelten Inhalte beschäftigen sich die Studierenden in diesem Modul mit vertiefenden Fragestellungen aus dem Themenbereich Wirtschaft und Recht. Die Lehrveranstaltungen sind binational ausgerichtet und bieten ggf. die Grundlage für die Erstellung einer Abschlussarbeit.	
Lehrinhalte	
Im Rahmen dieses Moduls stehen die Wechselwirkungen zwischen Ökonomie und Unternehmensrecht im Mittelpunkt. Das Unternehmensrecht wird in nationaler (Deutschland, Niederlande) und europäischer Perspektive, soweit es für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Unternehmen operativ und strategisch relevant ist, behandelt. Hierbei sind die jeweiligen nationalen Rechtsnormen, -formen und -prozeduren sowie die institutionellen Erscheinungsformen kooperierender Unternehmen und die rechtlichen Bedingungen des betrieblichen Lebenszyklus (Gründung, Betätigung, Beendigung) und des Produktionsprozesses (Direktionsrechte, Mitbestimmungsmodelle, Informationspflichten, Disziplinarregelungen, Arbeitsrecht) von Bedeutung. Zudem wird innerhalb des Moduls thematisiert, wie rechtliche Rahmenbedingungen strategische Entscheidungen im Rahmen der deutsch-niederländischen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit aus betriebswirtschaftlicher Sicht beeinflussen. Darüber hinaus werden die wichtigsten ökonomischen und rechtlichen Entwicklungen in Deutschland und den Niederlanden aus europäischer Perspektive vorgestellt und Formen prälegislativer Konsultation und organisierter Interessenvertretung (Unternehmen, Verbände, Regionen) behandelt.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden weisen unter Zuhilfenahme der relevanten Informationsquellen umfassendes und detailliertes Wissen über die Grundbegriffe des deutschen und niederländischen Unternehmensrechtes sowie die aktuellen Forschungsergebnisse zum Thema nach. Sie sind in der Lage, rechtsvergleichend vorzugehen und können die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen deutschem und niederländischem Unternehmensrecht beurteilen. Die Studierenden können einzeln und in Teams aus betriebswirtschaftlicher Sicht das nationale und europäische Recht in unternehmensstrategische Entscheidungen bezüglich grenzüberschreitender Zusammenarbeit einbeziehen. Sie können die Gründe für z.B. die Wahl einer bestimmten Rechtsform gegeneinander abwägen und bewerten. Die Studierenden weisen nach, dass sie sowohl in kulturell bedingte Unterschiede (z.B. Mit-	

bestimmungsrecht) und geschichtliche Entwicklungspfade als auch in die Gründe aktueller deutsch-niederländischer gemeinsamer Rechtsentwicklungstendenzen („neue GmbH“, „neue BV“) Einsicht haben. Durch ihre Kenntnisse der politischen Strukturen und externen Betriebskommunikation ist es ihnen möglich, z.B. Formen der organisierten Interessenvertretung oder Finanzkommunikation (z.B. Publizitätspflichten) hinsichtlich Notwendigkeit, Gestaltung und Wirksamkeit differenziert zu beurteilen. Sie sind in der Lage, eigenständige Fragestellungen zu den Themen der zwei Veranstaltungen zu formulieren und diese unter Berücksichtigung der erforderlichen Informationsquellen problemorientiert und multiperspektivisch zu bearbeiten. Die Ergebnisse ihrer Arbeit können sie mündlich und schriftlich präsentieren.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	Seminar	Fachseminar	Unternehmensrecht	Pflichtveranstaltung	30 h (2 SWS)	120 h
2.	Seminar	Fachseminar	Der Einfluss nationalen und europäischen Rechts auf die Strategien grenzüberschreitend tätiger Unternehmen	Pflichtveranstaltung	30 h (2 SWS)	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Es sind keine Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls vorgesehen.			

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MTP	Klausur	60 Minuten	1	50%
2.	MTP	Fallstudie	12 Seiten	2	50%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			10%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1.	Referat		10 Minuten	1	
2.	Präsentation		15 Minuten	2	

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls. Über Ausnahmen von dieser Vorgabe entscheidet der Prüfungsausschuss.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

Regelungen zur Anwesenheit	In allen Lehrveranstaltungen ist die regelmäßige Anwesenheit der Studierenden gefordert. Studierende dürfen bei Nachweis eines triftigen Grundes maximal 20 Prozent der geforderten Anwesenheitszeit versäumen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch. Über Ausnahmen von dieser Vorgabe entscheidet der Prüfungsausschuss.
----------------------------	---

6	LP-Zuordnung	
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	LV Nr. 1	3 LP
	LV Nr. 2	3 LP
Studienleistung/en	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Summe LP	LV Nr. 1	5 LP
	LV Nr. 2	5 LP

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes SS	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Hans Schulte-Nölke	
Anbietender Fachbereich	Juristische Fakultät, RU Nijmegen	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine	
Modultitel englisch	Economy and Law	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Company law	
	LV Nr. 2: The influence of national and European law on strategies of companies with cross-border business activities	

9	Sonstiges	

Studiengang	Masterstudiengang Niederlande-Deutschland Studien
Modul	Praxismodul
Modulnummer	8

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	2. & 3. FS
Leistungspunkte (LP)	15
Workload (h) insgesamt	450 h
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Im Rahmen des Praxismoduls erhalten die Studierenden die Gelegenheit, ihre bis dahin erworbenen theoretischen Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten in konkreten Berufskontexten zu erproben und zu erweitern. Die Wahl der jeweiligen Praktikumsstelle muss in Kontext zum Studienprogramm stehen und soll mit Blick auf mögliche zukünftige Berufsperspektiven erfolgen. Das Praktikum kann des Weiteren die Grundlage für eine anwendungsorientierte Abschlussarbeit in Kooperation mit dem jeweiligen Unternehmen bieten.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Im Rahmen des Praxismoduls absolvieren die Studierenden ein Praktikum, in dem Aspekte grenzüberschreitender Zusammenarbeit (in Deutschland oder in den Niederlanden) vermittelt werden. Das Praxismodul verbindet die theoretischen Lerninhalte aus den ersten beiden Semestern mit der kontrastiven Praxis geschäftlicher Informations-, Kommunikations- und Interaktionsprozesse in der niederländisch-deutschen Kooperation von Unternehmen, Verwaltungen und/oder Kultureinrichtungen. Das Praktikum kann einen forschungs- oder anwendungsorientierten Charakter haben. Die im Praktikum gemachten Erfahrungen und gewonnenen Erkenntnisse sind im Rahmen eines Workshops und in einem Praktikumsbericht in Form einer E-Learning-Einheit zu beschreiben, zu analysieren, zu reflektieren und auszuwerten. Die Studierenden berichten über ihre Tätigkeiten und analysieren Formen, Inhalte und Probleme grenzüberschreitender Kooperation. Darüber hinaus vermitteln das Praktikum und der Workshop einen fundierten Einblick in den deutsch-niederländischen Arbeitsmarkt, der ihnen bei der späteren Beschäftigungssuche von Vorteil ist. Das Praktikum wird in der Regel zwischen dem zweiten und dritten Semester durchlaufen, es hat einen Umfang von insgesamt 360 Stunden. Die Praktikumsstellen werden von den Studierenden – je nach eigenen Interessen und beruflichen Perspektiven – selbst gesucht. Bei der Suche und der konkreten Bewerbung können die Studierenden sowohl vom Career Service der WWU (Praktikumsstellen in Deutschland) als auch vom Career Service der RU (Praktikumsstellen in den Niederlanden) unterstützt werden.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden weisen im Praktikum nach, dass sie die in den ersten beiden Semestern gewonnenen Kenntnisse und Fertigkeiten bzgl. grenzüberschreitender Austauschprozesse praktisch anwenden und damit konkretisieren und erweitern können. Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig und im Team in einem beruflichen Umfeld mit grenzüberschreitender Ausrichtung unter Berücksichtigung der erforderlichen interkulturellen</p>	

Sensibilität und Kompetenz und unter Anwendung ihrer Sprachenkompetenz effektiv sowie problemorientiert und multiperspektivisch zu arbeiten. Im Workshop stellen sie in einer mündlichen Präsentation die Fähigkeit unter Beweis, grenzüberschreitende Austauschprozesse mit Blick auf die zugrunde liegenden Internationalisierungsmotive zu analysieren und spezifische Erfahrungen in einen breiteren Kontext zu stellen sowie deren gesellschaftliche und ethische Implikationen zu beurteilen. Durch den Praktikumsbericht und die gemeinsame Aufarbeitung der Praxiserfahrungen erweitern die Studierenden ihr Wissen über die allgemeinen und spezifischen Determinanten, Inhalte und Probleme der deutsch-niederländischen Kooperation in der Wirtschaft, Verwaltung und/oder Kultureinrichtungen. Sie entwickeln auf diese Weise ihre Fähigkeit fort, Optimierungsansätze für grenzüberschreitende Prozesse und Lösungsansätze für etwaige Schwierigkeiten zu entwickeln sowie zielgerecht vermitteln zu können.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	Praktikum	Praktikum	Praktikum	Pflichtveranstaltung	0	360 h
2.	Übung	Workshop	Praktikumsreflexion	Pflichtveranstaltung	15 h (1 SWS)	75 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Es sind keine Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls vorgesehen.			

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MTP	Präsentation	15 Minuten	2	20%
2.	MTP	Praktikumsauswertung	ca. 12 Seiten	2	80%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		15%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.		
	keine				

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls. Über Ausnahmen von dieser Vorgabe entscheidet der Prüfungsausschuss.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In Bezug auf die Anwesenheit am Arbeitsplatz gelten die Vorgaben des jeweiligen Praktikumsgebers. Die Teilnahme am Workshop ist verpflichtend – über Ausnahmen von dieser Vorgabe entscheidet der Prüfungsausschuss.

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	0 LP (Praktikum: 12 LP)
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	LV Nr. 2	0 LP
	LV Nr. 2	2 LP
Studienleistung/en	LV Nr. 1	0 LP
	LV Nr. 2	0 LP
Summe LP	LV Nr. 1	12 LP
	LV Nr. 2	3 LP

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes SS
Modulbeauftragte/r	Dr. André Krause/Henning Meredig M.A.
Anbietender Fachbereich	Zentrum für Niederlande-Studien, WWU/Departement Moderne Talen en Culturen, RU

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine
Modultitel englisch	Practice module
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Internship
	LV Nr. 2: Internship reflection

9 Sonstiges	

Studiengang	Masterstudiengang Niederlande-Deutschland Studien
Modul	Abschlussmodul
Modulnummer	9

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4. FS
Leistungspunkte (LP)	30
Workload (h) insgesamt	900 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Auf der Grundlage ihrer im bisherigen Studienverlauf erlangten Kenntnisse und Kompetenzen schreiben die Studierenden im vierten Fachsemester ihre Masterarbeit zu einem selbst gewählten Thema. Die Betreuung der Arbeiten erfolgt durch ein binationales Team, die Anfertigung der Arbeiten wird begleitet durch die Teilnahme am Forschungskolloquium.	
Lehrinhalte	
In diesem abschließenden Modul schreiben die Studierenden – unterstützt durch die Teilnahme an einem Forschungskolloquium – ihre Masterarbeit. Das Thema der Abschlussarbeit bezieht sich auf eine, gegebenenfalls mehrere im Masterstudium vertretenen Disziplinen und hat einen thematischen Bezug zu den Vertiefungsmodulen. Es kann an Forschungen bzw. Fragestellungen angelehnt sein, die während des Praktikums durchgeführt wurden bzw. von Interesse waren – in der Masterarbeit können somit ggf. die Erkenntnisse und Erfahrungen des Praktikums in einer theoriegeleiteten Forschungsarbeit analysiert werden. Bestandteil des Moduls ist das Forschungskolloquium, in welchem die Studierenden die Fragestellung, den Aufbau und die Forschungsplanung ihrer Arbeit vorstellen und regelmäßig über die Fortschritte ihrer Arbeit berichten. Zugleich werden Textteile von den Teilnehmern gelesen und exemplarisch im Seminar diskutiert. Die Abschlussarbeit kann als Grundlage für ein Promotionsvorhaben über einen Aspekt der niederländisch-deutschen Beziehungen fungieren.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden sind aufgrund ihrer Leistungen in den ersten drei Fachsemestern (siehe dazu detailliert die anderen Modulbeschreibungen) in der Lage, selbstständig und unter Berücksichtigung der aktuellen fachwissenschaftlichen Diskussionen eine adäquate wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und auf einem hohen Niveau zu bearbeiten. Sie verfügen über die Kompetenz, ihrer Untersuchung eine qualitativ hochwertige Quellen-, Literatur- und Datenbasis zugrunde zu legen, diese entsprechend den fachwissenschaftlichen Methoden und Techniken zu bearbeiten und somit selbstständige Forschungsarbeiten zu leisten. Auch weisen sie nach, die Inhalte und Ergebnisse ihrer Analyse auf einem sprachlich hohen Niveau präsentieren zu können. Die deutsch- bzw. niederländischsprachigen Absolventen zeigen durch die in der jeweils anderen Landessprache verfassten Zusammenfassung ihre Fähigkeit, sich in dieser Sprache auf dem Niveau C1+ des Common European Framework of Reference for Languages ausdrücken zu können. Auch zeigen sie in ihrer Arbeit, dass sie auf der Grundlage der Literatur eigene Schwerpunkte setzen, Standpunkte entwickeln, diese auch kritisch reflektieren	

können und sich dabei der gesellschaftlichen Implikationen bewusst sind. Im Forschungskolloquium weisen die Studierenden nach, dass sie ihr Untersuchungsthema einem (Fach-) Publikum präsentieren und ihren Untersuchungsaufbau plausibel begründen und verteidigen können. Sie sind zugleich in der Lage, ihren Kommilitonen zielführende Ratschläge zu erteilen sowie Stärken und Schwächen der vorgestellten Masterarbeiten zu erkennen. Die Studierenden verfügen durch die Teilnahme am Forschungskolloquium über vertiefte Kenntnisse bezüglich der organisatorischen und inhaltlichen Fragen, die mit Forschungstätigkeiten im deutsch-niederländischen Kontext einhergehen.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	Ab-schluss-arbeit	Masterarbeit	Masterarbeit	Pflichtver-anstaltung	0	810 h
2.	Übung	Kolloquium	Forschungskolloquium	Pflichtver-anstaltung	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Es sind keine Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls vorgesehen.			

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MAP	Masterarbeit	90-110 Seiten	1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			25%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1.	Präsentation		20 Minuten	2	

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss aller anderen Module. Über Ausnahmen von dieser Vorgabe entscheidet der Prüfungsausschuss.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In allen Lehrveranstaltungen ist die regelmäßige Anwesenheit der Studierendengefordert. Studierende dürfen bei Nachweis eines triftigen Grundes maximal 20 Prozent der geforderten Anwesenheitszeit versäumen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch. Über Ausnahmen von dieser Vorgabe entscheidet der Prüfungsausschuss.

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	0 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	LV Nr. 1	27 LP
	LV Nr. 2	0 LP
Studienleistung/en	LV Nr. 1	0 LP
	LV Nr. 2	2 LP
Summe LP	LV Nr. 1	27 LP
	LV Nr. 2	3 LP

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes SS
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Friso Wielenga/Prof. Dr. Paul Sars
Anbietender Fachbereich	Zentrum für Niederlande-Studien, WWU/Departement Moderne Talen en Culturen, RU

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine
Modultitel englisch	Degree module
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Master´s thesis
	LV Nr. 2: Research colloquium

9 Sonstiges	

Artikel 2

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Ordnung gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2021/22 erstmalig in den Masterstudiengang Niederlande-Deutschland-Studien an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Dekans als Vorsitzender des Fachbereichsrates des Fachbereichs Geschichte/Philosophie (FB 08) der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 21.07.2021 sowie des Beschlusses des Dekans der Facultät der Letteren an der RU Nijmegen vom 02.07.2021. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 14.09.2021

Der Rektor der WWU

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

**Erste Ordnung zur Änderung der
Zweiten Ordnung
für das Praxissemester der Westfälischen
Wilhelms-Universität Münster
vom 06.09.2021**

Aufgrund der §§ 64 Abs. 1 und 2, 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) in der Fassung des Hochschulzukunftsgesetzes vom 16.09.2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 01.12.2020 (GV. NRW. S. 1110), hat der Senat der Westfälischen Wilhelms-Universität die folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Zweite Ordnung für das Praxissemester der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 23.07.2018 (AB Uni 2018/28, 2045)

wird wie folgt geändert:

In Teil A, Modulbeschreibung, wird Punkt 3 „Struktureller Aufbau“, Unterpunkt „Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls“ wie folgt gefasst:

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls	<p>Die Veranstaltung <i>Praxisphase am Lernort Schule und ZfsL</i> des Pflichtbereichs (siehe Punkt 3 - Struktureller Aufbau) ist verbindlich zu absolvieren. Im Bereich der „Praxisbezogenen Studien“ können zwei Arten von Veranstaltungen unterschieden werden: „Praxisbezogene Studien mit Studienleistung“ und „Praxisbezogene Studien mit Prüfungsleistung“. In zwei der Veranstaltungen „Praxisbezogene Studien“ wird ein Studienprojekt als Teil der Prüfungsleistung erbracht. Die Dokumentation der zwei Studienprojekte ist dann Gegenstand der MAP (siehe Punkt 4 – Prüfungskonzeption).</p> <p>In der dritten Veranstaltung ohne Studienprojekt wird lediglich eine Studienleistung erbracht.</p> <p>Die Prüfungsleistungen und die Studienleistung sind so zu erbringen, dass insgesamt 12 LP erworben werden.</p> <p>Aus den Wahlpflichtveranstaltungen belegen die Studierenden, die nicht für das Lehramt G studieren, für jeden der drei Bereiche (Fach 1, Fach 2, Bildungswissenschaften) je eine Veranstaltung „Praxisbezogene Studien“, und zwar eine mit Studienleistung (2 LP) und zwei mit Prüfungsleistung (5 LP).</p> <p>Studierende des Lehramts an Grundschulen wählen neben der Veranstaltung „Praxisbezogene Studien“ in Bildungswissenschaften zwei ihrer drei studierten Unterrichtsfächer/Lernbereiche für das Praxissemester aus.</p>
--	---

	<p>Studierende des Großfachs Kunst belegen neben der Veranstaltung „Praxisbezogene Studien“ in Bildungswissenschaften zwei weitere Veranstaltungen „Praxisbezogene Studien“ im Fach Großfach Kunst.</p> <p>Studierende einer Großen beruflichen Fachrichtung im berufsbegleitenden Masterstudiengang für das Lehramt BK belegen neben der Veranstaltung „Praxisbezogene Studien“ in Bildungswissenschaften zwei weitere Veranstaltungen „Praxisbezogene Studien“, und zwar einmal in der Großen beruflichen Fachrichtung und einmal in der Kleinen beruflichen Fachrichtung.</p>
--	--

Artikel II

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität in Kraft.
- (2) Diese Ordnung gilt für alle Studierenden, die ab Februar 2022 erstmals am schulpraktischen Teil des Praxissemesters teilnehmen und die zum 1. Oktober 2021 noch keine Leistungen für das Praxissemester angemeldet haben. Studierende, die zum 1. Oktober 2021 bereits Leistungen angemeldet haben, können auf Antrag das Praxissemester nach Maßgabe dieser Ordnung absolvieren. Bereits erbrachte Leistungen werden in diesem Fall angerechnet.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 21.07.2021. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 06.09.2021

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

**First Amendment to the “Examination Regulations for the
Double Degree Master Programme
“Comparative Public Governance”
at the Westfälische Wilhelms-Universität Münster and University of Twente
of 21. August 2018”**

of 27. July 2021

Based on § 2 Abs.4 and § 64 Abs. 1 of the *Gesetz über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz –HG)* (Higher Education Act of the State of North Rhine-Westphalia) as amended by the *Hochschulzukunftsgesetz* (Higher Education Autonomy Act) of 16 September 2014 (GV NRW p.547), in the version of the amendment of 25 March 2021 (GV. NRW S. 1110) the Westfälische Wilhelms-Universität Münster has published the following Examination Regulations:

Article I

The version of the “Examination Regulations for the Double Degree Master Programme “Comparative Public Governance” at the Westfälische Wilhelms-Universität Münster and the University of Twente of 21. August 2018” is to be amended as follows:

1. The table of contents is to be amended as follows: „§ 17 Adjustments for Handicapped and Chronically Ill Students“ is to be replaced by „§ 17 Compensation for Disadvantages“.

2. § 11 (2) and (7) contains the following amended version:

(2) Students are usually required to pass one degree-relevant examination (WWU: Prüfungsleistung; UT: examination) in each module. Additionally, coursework may be asked for that is not relevant for the examination. Required coursework may be: presentations, work placements and reports, practical classes, minutes and (at the UT) class participation. Degree-relevant examinations comprise: essay assignments, oral presentations, written exams, research papers as well as reports.

(7) The types of degree-relevant examinations mentioned in § 11 (2) may also be administered and evaluated in electronic, software-based form, or in electronic, communicative form. The form of examination must be announced by the instructor in advance and in due form at the beginning of the course. If the examination possesses the character of an interview, the rules for oral examinations are applied accordingly on the condition that both the respective student and examiner/assessor give their written consent in advance to this form of examination. For all other cases, the rules on written degree-relevant examinations apply accordingly.

3. § 16 (1) and (6) contains the following amended version:

(1) Required coursework (Studienleistungen) and degree-relevant examinations (Prüfungsleistungen) completed within the same degree programme at other German or Dutch

universities are recognized upon request unless there are substantial differences concerning the competencies to be acquired; verification of equivalence does not take place. This is also the case for coursework and examinations completed in other programmes of the Westfälische Wilhelms-Universität Münster or other universities in Germany or the Netherlands.

(6) Upon providing substantiating documentation, the student may request recognition for up to half of the programme's degree-relevant examinations and required coursework for additional skills and qualifications obtained in ways other than academic study. Recognition of credit can only be granted on the condition that the student's skills and knowledge are equivalent to the coursework and degree-relevant examinations they replace in terms of content and level.

4. § 17 contains the following amended version:

§ 17

Compensation for Disadvantages

(1) If a student can demonstrate that due to disability or chronic illness he/she is partially or entirely unable to complete degree-relevant examinations or required coursework in their intended manner or by the deadlines set forth in these examination regulations, the examinations board must offer the student upon request suitable alternatives with respect to the form, duration and use of aids or assistants in accordance with the principles of equal opportunity. The same applies should these examination regulations stipulate certain requirements for participating in modules and completing their required coursework/degree-relevant examinations.

(2) At the student's request, the faculty representative for students with disabilities must be consulted with regard to decisions specified in § 17 (1). If consultation with a representative is not possible within the faculty, the University representative is to be consulted.

(3) Compensation for disadvantages is granted on a case-by-case basis in accordance with § 17 (1); students may be required to submit adequate documentation substantiating their chronic illness or disability. This includes, for example, medical certificates or, if applicable, a disability certificate (Behindertenausweis).

(4) The compensation for disadvantages as per § 17 (1) should extend to all required coursework and degree-relevant examinations administered during the student's course of study insofar as there is no change to his/her illness or disability.

(5) If due to maternity protection regulations, a female student cannot complete her required coursework or degree-relevant examinations in part or whole as prescribed, then § 17 (1) to (3) apply accordingly.

(6) From their first semester on students with a disability are entitled to the extra facilities offered at the University of Twente, described in section 7 of the Students' Charter

5. § 19 (1) and (2) contains the following amended version:

§ 19

Grading of Single Examinations, Module Grades, and Calculation of Overall Grade

(1) The examiners determine the grades of single examinations and their components using their national grading system. This can be transferred to the other grading system by applying the following scheme:

German to Dutch	
1	9.5
1,3	9
1,7	8
2	7.5
2,3	7
2,7	6.5
3	6
3,3	6
3,7	6
4	6
Dutch to German	
10	1
9.5	1
9	1,3
8.5	1,3
8	1,7
7.5	2
7	2,3
6.5	2,7
6	3,3

Based upon distribution tables with 706 German results and 6119 Dutch results from the last academic years available, calculated in November 2014. The conversion was recently checked with new results in 2020. Grade conversion is based on best match (instead of Never higher or Never lower), i.e. the nearest by cumulative percentage of scores.

From Dutch to German with broken Dutch numbers:

Dutch grade	German grade	Definition
9.3-10	1	VERY GOOD
8.4-9.2	1,3	VERY GOOD
7.9-8.3	1,7	GOOD
7.6-7.8	2	GOOD
6.7-7.5	2,3	GOOD
6.4-6.6	2,7	SATISFACTORY
6.1-6.3	3	SATISFACTORY
5.9-6.0	3,3	SATISFACTORY
5.7-5.8	3,7	PASS
5.5-5.6	4	PASS

Diversification of grading at the WWU is possible by decreasing or increasing the grades by 0,3. The grades 0,7; 4,3; 4,7; 5,3 and 5,7 do not exist.

(2) Grades are weighted and rounded within the national systems

- WWU: Decimal points after the first position are deleted without being rounded.
- UT: Grades will be rounded to the nearest half number, with the exception of 5.5 that will be rounded to 5 (lower than 5.50) or 6 (5.50 and higher).

6. § 22 contains the following amended version:

§ 22

Access to the Examination Files

After completing each degree-relevant examination, students can, upon request, gain access to their examination papers, the examiners' assessments and examination minutes. As a rule, students are permitted to make copies or other faithful reproductions of their documents during the review of their examination files. Requests must be filed with the examinations board via the Examinations Office no later than two weeks after the results of the examination are announced. The Examinations Office stipulates the time and place of access on behalf of the examinations board. The same applies with regard to the master's thesis. § 29 VwVfG NRW remains unaffected.

7. § 23 contains the following amended version:

§ 23

Non-Appearance, Withdrawal, Deception, Breach of Regulations

(1) A degree-relevant examination is considered a fail (WWU: 5,0, UT: 5 or lower, Fail or Not Accomplished) if the student, for no valid reason, does not appear at the examination on the

designated date, or if he/she withdraws for no valid reason after beginning an examination. The same applies if a written degree-relevant examination or the master's thesis is not completed within the allocated time limit. Examples of valid reasons include illness and leaves of absence afforded by the Federal Parental Benefit Act (*Bundeseltern-geld- und Elternzeitgesetz*), or nursing or caring for a spouse, a registered civil partner, a direct relative or a first-degree relative by marriage if such care or assistance is necessary.

(2) If the University of Münster prohibits a female student from pursuing academic study due to provisions of the Maternity Protection Act (*Mutterschutzgesetz*), the administration of examinations is also prohibited.

(3) The reasons for non-appearance or withdrawal according to § 22 (1) must be submitted immediately and substantiated to the examination board in written form. In the case of illness, the examinations board may request a medical certificate. If the reasons given are not accepted, the student is notified in writing. If the student does not receive written notification within a four-week period, then the reasons have been accepted.

(4) If the student withdraws on account of illness, yet there is sufficient reason to believe that the student was capable of taking the examination or that another form of proof would be more appropriate, the examinations board may request a medical certificate from a University-appointed physician (*Vertrauensarzt*) in accordance with § 63 (7) HG. With respect to § 23 (4) sentence 1, sufficient reasons exist e.g. if the student has failed to appear to more than four examinations or has withdrawn more than twice from the same examination due to illness in accordance with § 23 (1). The student is to be immediately notified of this decision and provided with the names of at least three physicians, designated by the University of Münster, from one of whom the student must obtain a medical certificate.

(5) If a student attempts to influence the outcome of a degree-relevant examination or the master's thesis through dishonest means such as the use of unauthorised material or devices, the examination is regarded as not having been completed and is considered a fail (WWU: 5,0, UT: Fail). A student who disrupts an examination may, usually after a warning by the invigilator, be excluded from continuing that particular examination. In this case, the degree-relevant examination is not completed and is considered a fail (WWU: 5,0, UT: Fail). In serious cases, the examinations board may exclude the student from the master's examination entirely, and the master's examination has then been permanently failed. The reason(s) for exclusion must be put on record.

(6) Adverse decisions must be immediately disclosed to the student concerned in written form by the examinations board. The decision(s) must be justified and accompanied by information on the legal remedies available. Before a decision can be made, the student must be given the opportunity to state his/her case.

Article II

(1) These amended Regulations come into force on the day following their publication in the official announcements (Amtliche Bekanntmachungen) of the Westfälische Wilhelms-Universität Münster.

(2) The amended regulations regarding § 19 apply to all students who begin their studies in the Master programme “Comparative Public Governance” in or after the winter semester 2021/22. For students who began their studies in this programme before the winter semester 2021/22 the amended regulations regarding § 19 in this amendment is not to apply.

Issued following the resolution of the faculty board of Faculty 06 of the Westfälische Wilhelms-Universität Münster on 07. July 2021 and the Dean of the Faculty of Behavioural, Management and Social Sciences (BMS) of the University of Twente on _____. The above Examination Regulations are hereby announced.

It is pointed out that, pursuant to § 12 (5) of the Higher^oEducation Act of the Federal State of North Rhine-Westphalia (Hochschulgesetz – HG NRW), infringement violation of procedural requirements or formal requirements of the regulatory law or other autonomous law of the university cannot be asserted after the expiration of one year after this publication, unless

1. the regulations have not been duly published,
2. the University Management has previously objected to the resolution of the body deciding on the regulations,
3. the formal or procedural deficiency has been reported to the university in advance and the violated legal provision and the fact that results in the deficiency have been specified, or
4. In the public announcement of the regulations, no reference was made to the legal consequence of the exclusion of complaints.

Münster, 2021/07/27

Rector

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

Enschede, 2021/09/01

Dean of the Faculty of Behavioural,
Management and Social Sciences

Prof. Dr. Theo T o o n e n

**Second Amendment to the “Examination Regulations for the
Joint Bachelor’s Degree Programme
“Public Governance across Borders”
at the University of Münster and the Universiteit Twente
of 23. May 2017”
made on 25. November 2019**

of 27. July 2021

Based on § 2 Abs.4 and § 64 Abs. 1 of the *Gesetz über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG)* (Higher Education Act of the State of North Rhine-Westphalia) as amended by the Hochschulzukunftsgesetz (Higher Education Autonomy Act) of 16 September 2014 (GV NRW p.547), in the version of the amendment of 25 March 2021 (GV. NRW S. 1110) and in accordance with the Dutch Higher Education and Research Act (Wet op het Hoger Onderwijs en Wetenschappelijk onderzoek, short WHW, section 7.59 and section 7.13 on Teaching and Examination Regulations) the University of Münster and the Universiteit Twente have published the following Examination Regulations:

Article I

The version of the “Examination Regulations for the Joint Bachelor’s Degree Programme “Public Governance across Borders” at the University of Münster and the Universiteit Twente of 23. May 2017” as amended by the 1. Amendments to the “Examination Regulations for the Joint Bachelor’s Degree Programme “Public Governance across Borders” at the University of Münster and the Universiteit Twente of 23. May 2017” of 25. November 2019 is to be amended as follows:

1. The table of contents is to be amended as follows: „§ 16 Adjustments for Handicapped and Chronically Ill Students“ is to be replaced by „§ 16 Compensation for Disadvantages“.

2. § 7 contains the following amended version:

§ 7

Content of the Programme

(1) In addition to the bachelor’s thesis, the Bachelor programme “Public Governance across Borders” comprises the successful completion of the following list of modules. A closer de- scription of the modules is to be found in the appendix of these Examination Regulations:

Compulsory Modules:

- Module 1.1 Public Governance across Borders (WWU/UT, 10 EC)
- Module 1.2 European and Global Governance (WWU, 10 EC)
- Module 1.3 Political Systems in Comparative Perspective (WWU, 10 EC)

- Module 1.4 Public Law (WWU, 10 EC)
- Module 1.5 Methods (WWU, 10 EC)
- Module 1.6 Free Electives (WWU, 10 EC)
- Module 2.1 Public Management (UT, 15 EC)
- Module 2.2 Public Governance in Europe (UT, 15 EC)
- Module 3.3 Professionalization Module (UT/WWU, 15 EC)
- Module 3.4 Bachelor Thesis (UT/WWU, 15 EC)

Elective modules:

- Module 2.3a+2.4a European Studies (UT, 30 EC)
- Module 2.3b+2.4b Public Administration (UT, 30 EC)
- Module 3.1a+3.2a Free Electives (UT, 15 EC) + Internship (UT, 15 EC)
- Module 3.1b+3.2b Free Electives (UT, 30 EC)
- Module 3.1c Internship (UT, 30 EC)
- Module 3.1d Exchange (Erasmus) (UT or WWU, 30 EC)
- Module 3.1e Free Electives (WWU, 30 EC)

(2) Successful graduation requires 180 credits. 15 credits are awarded for the bachelor's thesis.

(3) It is not possible for students of the bachelor programme "Public Governance across Borders" to take courses from master programmes at either the WWU or the UT.

(4) Language of tuition:

- WWU: Courses will be held mainly in German. This applies especially to the methodological training and the basic courses.
- UT: Tuition will be completely in English.

3. § 10 (2) and (7) contains the following amended version:

(2) Students are usually required to pass one required examination ((WWU: Prüfungsleistung; UT: examination)) in each module. Additionally, coursework may be asked for that is not relevant for the examination. Required coursework and examinations may be: written and oral examinations, presentations and term papers, work placements and reports, practical classes and minutes

(7) The types of degree-relevant examinations mentioned in § 10 (2) may also be administered and evaluated in electronic, software-based form, or in electronic, communicative form. The form of examination must be announced by the instructor in advance and in due form at the beginning of the course. If the examination possesses the character of an interview, the rules for oral examinations are applied accordingly on the condition that both the respective student and examiner/assessor give their written consent in advance to this form of examination. For all other cases, the rules on written degree-relevant examinations apply accordingly.

4. § 15 (1) and (6) contains the following amended version:

(1) Coursework (Studienleistungen) and required examinations (Prüfungsleistungen) completed within the same degree programme at other German or Dutch universities are recognized upon request unless there are substantial differences concerning the competencies to be acquired ; verification of equivalence does not take place. This is also the case for coursework and examinations completed in other programmes of the Westfälische Wilhelms-Universität Münster or other universities in Germany or the Netherlands.

(6) Upon providing substantiating documentation, the student may request recognition for up to half of the programme's degree-relevant examinations and required coursework for additional skills and qualifications obtained in ways other than academic study. Recognition of credit can only be granted on the condition that the student's skills and knowledge are equivalent to the coursework and degree-relevant examinations they replace in terms of content and level.

5. § 16 contains the following amended version:

§ 16

Compensation for Disadvantages

(1) If a student can demonstrate that due to disability or chronic illness he/she is partially or entirely unable to complete degree-relevant examinations or required coursework in their intended manner or by the deadlines set forth in these examination regulations, the examinations board must offer the student upon request suitable alternatives with respect to the form, duration and use of aids or assistants in accordance with the principles of equal opportunity. The same applies should these examination regulations stipulate certain requirements for participating in modules and completing their required coursework/degree-relevant examinations.

(2) At the student's request, the faculty representative for students with disabilities must be consulted with regard to decisions specified in § 16 (1). If consultation with a representative is not possible within the faculty, the University representative is to be consulted.

(3) Compensation for disadvantages is granted on a case-by-case basis in accordance with § 16 (1); students may be required to submit adequate documentation substantiating their chronic

illness or disability. This includes, for example, medical certificates or, if applicable, a disability certificate (Behindertenausweis).

(4) The compensation for disadvantages as per § 16 (1) should extend to all required coursework and degree-relevant examinations administered during the student's course of study insofar as there is no change to his/her illness or disability.

(5) If due to maternity protection regulations, a female student cannot complete her required coursework or degree-relevant examinations in part or whole as prescribed, then § 16 (1) to (3) apply accordingly.

(6) From their second year on students with a disability are entitled to the extra facilities offered at the Universiteit Twente, as described in section 7 of the Students' Charter.

6. § 18 (1) and (2) contains the following amended version:

§ 18

Grading of Single Examinations, Module Grades, and Calculation of Overall Grade

(1) The examiners determine the grades of single examinations and their components using their national grading system. This can be transferred to the other grading system by applying the following scheme:

German to Dutch	
1	9.5
1,3	9
1,7	8
2	7.5
2,3	7
2,7	6.5
3	6
3,3	6
3,7	6
4	6
Dutch to German	
10	1
9.5	1
9	1,3
8.5	1,3
8	1,7
7.5	2
7	2,3
6.5	2,7
6	3,3

Based upon distribution tables with 706 German results and 6119 Dutch results from the last academic years available, calculated in November 2014. The conversion was recently checked with new results in 2020. Grade conversion is based on best match (instead of Never higher or Never lower), i.e. the nearest by cumulative percentage of scores.

From Dutch to German with broken Dutch numbers:

Dutch grade	German grade	Definition
9.3-10	1	VERY GOOD
8.4-9.2	1,3	VERY GOOD
7.9-8.3	1,7	GOOD
7.6-7.8	2	GOOD
6.7-7.5	2,3	GOOD
6.4-6.6	2,7	SATISFACTORY
6.1-6.3	3	SATISFACTORY
5.9-6.0	3,3	SATISFACTORY
5.7-5.8	3,7	PASS
5.5-5.6	4	PASS

Diversification of grading at the WWU is possible by decreasing or increasing the grades by 0,3. The grades 0,7; 4,3; 4,7; 5,3 and 5,7 do not exist.

(2) Grades are weighted and rounded within the national systems

- WWU: Decimal points after the first position are deleted without being rounded.
- UT: Grades will be rounded to the nearest half number, with the exception of 5.5 that will be rounded to 5 (lower than 5.50) or 6 (5.50 and higher).

7. § 21 contains the following amended version:

§ 21

Access to the Examination Files

(1) After completing each degree-relevant examination, students can, upon request, gain access to their examination papers, the examiners' assessments and examination minutes. As a rule, students are permitted to make copies or other faithful reproductions of their documents during the review of their examination files. Requests must be filed with the examinations board via the Examinations Office no later than two weeks after the results of the examination are announced. The Examinations Office stipulates the time and place of access on behalf of the examinations board. The same applies with regard to the bachelor's thesis. § 29 VwVfG NRW remains unaffected.

(2) At the Universiteit Twente (see article 4.9 of the Students' Charter) students have a right of justification of the results of the test and a right of inspection for a period of two years after the assessment.

8. § 22 contains the following amended version:

§ 22

Non-Appearance, Withdrawal, Deception, Breach of Regulations

(1) A degree-relevant examination is considered a fail (WWU: 5,0, UT: 5 or lower, Fail or Not Accomplished) if the student, for no valid reason, does not appear at the examination on the designated date, or if he/she withdraws for no valid reason after beginning an examination. The same applies if a written degree-relevant examination or the bachelor's thesis is not completed within the allocated time limit. Examples of valid reasons include illness and leaves of absence afforded by the Federal Parental Benefit Act (*Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz*), or nursing or caring for a spouse, a registered civil partner, a direct relative or a first-degree relative by marriage if such care or assistance is necessary.

(2) If the University of Münster prohibits a female student from pursuing academic study due to provisions of the Maternity Protection Act (*Mutterschutzgesetz*), the administration of examinations is also prohibited.

(3) The reasons for non-appearance or withdrawal according to § 22 (1) must be submitted immediately and substantiated to the examination board in written form. In the case of illness, the examinations board may request a medical certificate. If the reasons given are not accepted, the student is notified in writing. If the student does not receive written notification within a four-week period, then the reasons have been accepted.

(4) If the student withdraws on account of illness, yet there is sufficient reason to believe that the student was capable of taking the examination or that another form of proof would be more appropriate, the examinations board may request a medical certificate from a University-appointed physician (*Vertrauensarzt*) in accordance with § 63 (7) HG. With respect to § 22 (3) sentence 1, sufficient reasons exist e.g. if the student has failed to appear to more than four examinations or has withdrawn more than twice from the same examination due to illness in accordance with § 22 (1). The student is to be immediately notified of this decision and provided with the names of at least three physicians, designated by the University of Münster, from one of whom the student must obtain a medical certificate.

(5) If a student attempts to influence the outcome of a degree-relevant examination or the bachelor's thesis through dishonest means such as the use of unauthorised material or devices, the examination is regarded as not having been completed and is considered a fail (WWU: 5,0, UT: Fail). A student who disrupts an examination may, usually after a warning by the invigilator, be excluded from continuing that particular examination. In this case, the degree-relevant examination is not completed and is considered a fail (WWU: 5,0, UT: Fail). In serious cases, the examinations board may exclude the student from the bachelor's examination entirely, and the bachelor's examination has then been permanently failed. The reason(s) for exclusion must be put on record.

(6) Adverse decisions must be immediately disclosed to the student concerned in written form by the examinations board. The decision(s) must be justified and accompanied by information on the legal remedies available. Before a decision can be made, the student must be given the opportunity to state his/her case.

9. The Module Descriptions Number M 1.2-M 1.6 und M 3.1e contains the following amended version:

Title (German):	Europäische und Globale Governance (WWU)
Title (English):	European and Global Governance (WWU)
Programme:	BSc Public Governance across Borders

1	Number: M 1.2	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Compulsory <input type="checkbox"/> Elective
----------	----------------------	---

2	Cycle: <input type="checkbox"/> every term <input checked="" type="checkbox"/> winter term <input type="checkbox"/> summer term	Duration: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Semester: 1+2	EC: 10	Workload (hrs.): 280
----------	--	--	-------------------------	------------------	--------------------------------

3	Structure:						
	No.	Type	Course	Status	EC	Contact hours (hrs. + SWH¹)	Self-study (hrs.)
	1.	L	Introduction to European Integration	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	110
	2.	L	Introduction to International Relations	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	26
	3.	T	Tutorial	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	54

¹ SWH: semester week hours (Semesterwochenstunden)

4	<p>Content:</p> <p>Based on the crossing-borders aspect of the overall study programme, module 1.2 serves as an introduction to European and Global Governance. It is made up of two introductory lectures: While the first lecture within the first semester primarily deals with the process of European Integration, the follow-up lecture (+tutorial) in the second semester focuses on the broader field of International Relations.</p> <p>Introduction to European Integration</p> <p>As the European Union profoundly shapes the ways politics and democracy work in Europe, it is an important actor not only on the global stage but also in the field of public governance. The first part of M 1.2 is made up of a compulsory lecture on the European Integration process within the first semester. The focal point of the lecture is especially on the dynamics of the integration process, the institutional structure of the European Union subsequent to the Lisbon Treaty, the transformation of European Governance and the relationship between the EU and its member states. Moreover, the lecture addresses various theoretical approaches for the description of processes of governance within the system of European multi-level governance and illustrates the challenges of a democratic legitimacy of European politics.</p> <p>Introduction to International Relations (+Tutorial)</p> <p>Based on this, the second part of the module provides students with an introduction to the field of International Relations (IR). The core lecture conveys a fundamental knowledge about actors, structures, and processes of Europeanization and Globalization. At the same time, theoretical approaches to International Relations are introduced. The concept of ‘actor’ includes governmental as well as non-governmental actors. ‘Structures’ contain elements such as balance of power, anarchy, hegemony or interdependence. They are to be analyzed in terms of their implications for actors. The most important processes are war and peace, globalization, development, institutionalization, and cooperation. Focus on processes allows addressing contemporary and recent developments in world politics.</p> <p>The tutorial deepens the content of the lecture and focuses on methodological and presentation skills. Questions of how International Relations in Europe influenced European unification and how today, the European Union acts as international actor are raised and discussed.</p>
5	<p>Acquired competences:</p> <p>Students gain comprehensive knowledge of the main theoretical approaches of European Integration and International Relations and are enabled to reflect on, apply and discuss these approaches critically. As they acquire knowledge of the main actors, structures and processes in the field of European Integration and International Politics, students are able to bring single events and phenomena into relation of larger European and Global Governance contexts. Moreover, they can analyse and discuss them from different theoretical perspectives. With the tutorial, students gain and train their group work and presentation skills on complex issues. .</p>
6	<p>Description of electives within the module:</p> <p>None</p>

7	Assessment methods: <input type="checkbox"/> Final Examination [Modulabschlussprüfung (MAP)] <input type="checkbox"/> Examination [Modulprüfung (MP)] <input checked="" type="checkbox"/> Component Examinations [Modulteilprüfungen (MTP)]
----------	---

8	Required performance in examinations: Quantity and form; connection to the course ²	Duration/ length	Weightage for overall grade of the module (%)
	Introduction to European Integration The lecturer chooses between a written test of 90 minutes, a paper of about 4,500 words or several essays with an overall word count of 4,500.	90 min. / 4,500 words	50%
	Introduction to International Relations The lecturer chooses between a written test of 90 minutes, a paper of about 4,500 words or several essays with an overall word count of 4,500.	90 min. / 4,500 words	50%

9	Required course work (grading optional): Quantity and form; connection to the course	Duration/ length
	Within the tutorials lecturers and tutors may request oral presentations of about 30 minutes, preparatory reading of relevant texts (approx. one hour of reading per week), participation in group assignments, writing of reviews, essays and summaries (up to 2,000 words) or other comparable assignments.	adjacent

10	Prerequisites for attaining credit points: Credit points for the module can be attained if the entire module is passed successfully (the requirements of all relevant assignment need to be met).
-----------	---

11	Weighting of the grade of the module for the overall grade: The grade of the module weighs 5,6% for the overall grade.
-----------	--

12	Prerequisites for participation: No prerequisites
-----------	---

13	Attendance: Regular attendance is highly recommended.
-----------	---

14	Usability in other programmes: The module consists of courses designed for all bachelor programmes at the Institute of Political Science.
-----------	---

15	Person responsible for the module: Dr. Matthias Freise (WWU) Prof. Doris Fuchs Ph. D. (WWU)	Department: Fachbereich 6: Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften (WWU)
-----------	--	---

² Not applicable for final examination (Modulabschlussprüfung)

16	Other information: Registration for courses and examinations needs to be done via the electronic administration system of the university. Please follow the hints for required course work and examinations as announced on the homepage of the Institute of Political Science.
-----------	---

Title (German):	Politische Systeme in vergleichender Perspektive (WWU)
Title (English):	Political Systems in Comparative Perspective (WWU)
Programme:	BSc Public Governance across Borders

1	Number: M 1.3	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Compulsory <input type="checkbox"/> Elective
----------	----------------------	---

2	Cycle: <input type="checkbox"/> every term <input checked="" type="checkbox"/> winter term <input type="checkbox"/> summer term	Duration: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Semester: 1+2	EC: 10	Workload (hrs.): 280
----------	--	--	-------------------------	------------------	--------------------------------

3	Structure:						
	No.	Type	Course	Status	EC	Contact hours (hrs. + SWH³)	Self-study (hrs.)
	1.	L	Introduction to Political Systems	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	26
	2.	T	Tutorial	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	54
	3.	L	Introduction to Comparative Politics	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	26
	4.	T	Tutorial	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	54

4	<p>Content:</p> <p>This module, which primarily focuses on the comparative polity- and policy-dimensions of political systems in the context of current local, regional, national, European and global, social, political and economic developments and challenges, is composed of two lectures (with tutorials for each of the lectures): an introduction to the study of political systems within the first semester, and a follow-up introduction to the field of Comparative Politics in the second semester.</p> <p>Introduction to Political Systems (+Tutorial)</p> <p>Political systems play a crucial role in the context of public governance, both theoretically and practically. For this reason, this core lecture serves as an introduction to the study of political systems. Taking the example of the political system of the Federal Republic of Germany, it focusses on the polity- and policy-dimensions of the system with due regard to current social, political and economic developments and challenges not only at the local, regional and national, but also at the European and global level. The lecture thus puts an emphasis on the transgression of boundaries and the interconnectedness of national political systems. In so doing it conveys not only basic knowledge on the study of political systems but also introduces central concepts and approaches of political science, which will be of importance within the further course of study. The tutorial deepens the content of the lecture and focuses on methodological and presentation skills.</p> <p>Introduction to Comparative Politics (+Tutorial)</p> <p>On this basis, the core lecture conveys a comprehensive overview of development, theories, central approaches, topics, problems and methodological questions of comparative politics. Comparison is considered to be among the most important methods of political science. Comparative politics as a sub discipline of political science is approached by differentiating it into comparative government, comparative public policy, comparative welfare state research, comparative political economy with political systems as one of the main points of reference. Furthermore, students are made familiar with</p>
----------	---

³ SWH: semester week hours (Semesterwochenstunden)

	selected classics of comparative politics. The tutorial deepens the content of the lecture and focuses on methodological and presentation skills.
--	---

5	<p>Acquired competences:</p> <p>Students gain broad insights into the field of Political System Research and Comparative Politics and are enabled to apply acquired knowledge of the main actors, approaches, structures, problems and leading questions in state-of-the-art political system research and comparative politics. Students are able to analyse the basic principles of constitution and organisation of a political system and can evaluate the effects of globalisation on national political systems, taking the example of the political system of the Federal Republic of Germany. Furthermore, they gain various theoretical and methodological skills of comparison by applying comparative approaches to political systems, policy areas, topics and questions. They are able to recognize differences in systems of government, governance and arrangements, political economies and welfare regimes in order to discuss disadvantages and advantages. Due to their comprehensive knowledge of different systems of government and policy arrangements students are competent to analyse, discuss and compare recent political developments in a global context. Moreover, students are enabled to apply different systematic and comparative approaches of political system research and comparative politics. They are able to understand and critically reflect texts on selected (theoretical as well as empirical) aspects of political system research and comparative politics.</p> <p>Within the tutorials, students acquire further reading, communication, presentation and working skills as well as social competences..</p>
----------	--

6	<p>Description of electives within the module:</p> <p>None</p>
----------	---

7	<p>Assessment methods:</p> <p>[] Final Examination [Modulabschlussprüfung (MAP)]</p> <p>[] Examination [Modulprüfung (MP)]</p> <p>[x] Component Examinations [Modulteilprüfungen (MTP)]</p>
----------	--

8	Required performance in examinations:		
	Quantity and form; connection to the course ⁴	Duration/ length	Weightage for overall grade of the module (%)
	<p>Introduction to Political Systems</p> <p>The lecturer chooses between a written test of 90 minutes, a paper of about 4,500 words or several essays with an overall word count of 4,500.</p>	90 min. / 4,500 words	50%
	<p>Introduction to Comparative Politics</p> <p>The lecturer chooses between a written test of 90 minutes, a paper of about 4,500 words or several essays with an overall word count of 4,500.</p>	90 min. / 4,500 words	50%

⁴ Not applicable for final examination (Modulabschlussprüfung)

9	Required course work (grading optional):	
	Quantity and form; connection to the course	Duration/ length
	Within the tutorials the lecturers and tutors may request oral presentations of about 30 minutes, preparatory reading of relevant texts (approx. one hour of reading per week), participation in group assignments, writing of reviews, essays and summaries (up to 2,000 words) or other comparable assignments.	adjacent
10	Prerequisites for attaining credit points: Credit points for the module can be attained if the entire module is passed successfully (the requirements of all relevant assignment need to be met).	
11	Weighting of the grade of the module for the overall grade: The grade of the module weighs 5.6% for the overall grade.	
12	Prerequisites for participation: No prerequisites	
13	Attendance: Regular attendance is highly recommended.	
14	Usability in other programmes: The module consists of courses designed for all bachelor programmes at the Institute of Political Science.	
15	Person responsible for the module: Prof. Dr. Klaus Schubert (WWU) Prof. Dr. Annette Zimmer (WWU)	Department: Fachbereich 6: Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften (WWU)
16	Other information: Registration for courses and examinations needs to be done via the electronic administration system of the university. Please follow the hints for required course work and examinations as announced on the homepage of the Institute of Political Science.	

Title (German):	Öffentliches Recht (WWU)
Title (English):	Public Law (WWU)
Programme:	BSc Public Governance across Borders

1	Number: M 1.4	Status:	<input checked="" type="checkbox"/> Compulsory	<input type="checkbox"/> Elective
----------	----------------------	----------------	--	-----------------------------------

2	Cycle:	<input type="checkbox"/> every term <input checked="" type="checkbox"/> winter term <input type="checkbox"/> summer term	Duration:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Semester:	1+2	EC:	10	Workload (hrs.):	280
----------	---------------	--	------------------	---	------------------	-----	------------	----	-------------------------	-----

3	Structure:						
	No.	Type	Course	Status	EC	Contact hours (hrs. + SWH⁵)	Self-study (hrs.)
	1.	L	Constitutional Law	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	110
	2.	L	European Public Law	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	110

4	Content:
	<p>Since public law is particularly concerned with the relationships between governments/states and individuals/citizens, the dealing with sub-disciplines of public law such as constitutional, European or administrative law constitutes an integral part within the study of public governance. Therefore, module 1.4 serves as an introduction into the field of public law by reference to the exemplary sub-disciplines of constitutional and European public law. While the first lecture primarily focuses on the legal foundations of states and the internal structure of constitutional objectives (semester 1), the follow-up lecture puts a strong emphasis on the European level and its institutions, organization, structure and competences as the bases of political-administrative action (semester 2).</p>
	<p>Constitutional Law</p> <p>This lecture gives a broad overview of the subfield of Constitutional Law. Essential concepts and basic principles of constitutional law, its institutions, sources of law and the relationship to European law are addressed and illustrated. A special emphasis is laid on the state structure and its government bodies, their interrelations and the legislative power. Moreover, it deals with the fundamental legal relations between the state and its citizens. By means of selected precedents fundamental rights are analysed and discussed. Furthermore, the functions of basic rights to ward off government action are also dealt with. The application of extremely relevant basic rights is addressed with the help of precedents.</p>
	<p>European Public Law</p> <p>On this basis, the second part of the module puts a stronger emphasis on the European level of Public Law, addressing the main European institutions, their organisation, structure and competences as the bases of political-administrative action. The application of fundamental concepts and principles of European Public Law as well as the effect of European Union law on and its consequences for national constitutional law are further core aspects of the lecture. Additionally, topics and issues dealt with in the first semester of study, such as the process of European integration or political systems and their contribution to European public law are addressed and discussed.</p>

⁵ SWH: semester week hours (Semesterwochenstunden)

5	<p>Acquired competences: The module enables students to grasp the interfaces between public law and other disciplines of public governance (e.g. public policy, public management, public administration) and to utilise the expertise in public law for professional or academic career. By means of the sub-disciplines of Constitutional law and European Public law, the two lectures are designed to make the logic of judicial reasoning transparent and to define the legal bases for the application of public law. Moreover, students learn to recognise the constitutional safeguards of fundamental rights and freedoms on national and European level. Students familiarise themselves with the different areas of constitutional law as well as European Public law, which are of importance both for a professional and academic career. Particularly, lawfulness and enforceability of administrative activities are made transparent. Thus, students are introduced to those areas of administrative law, which – in the public interest – have an impact on citizens (e.g. surveillance, control, sponsoring or subsidisation). Generally speaking, the module qualifies students to discern basic conditions of laws and administrative action and to critically assess the effectiveness of administrative requirements at national and European level.</p>		
6	<p>Description of electives within the module: None</p>		
7	<p>Assessment methods: <input type="checkbox"/> Final Examination [Modulabschlussprüfung (MAP)] <input type="checkbox"/> Examination [Modulprüfung (MP)] <input checked="" type="checkbox"/> Component Examinations [Modulteilprüfungen (MTP)]</p>		
8	<p>Required performance in examinations:</p> <p>Quantity and form; connection to the course⁶</p> <p>Constitutional Law Written examination</p> <p>European Public Law Written examination</p>	<p>Duration/ length</p> <p>90 min. 90 min.</p>	<p>Weightage for overall grade of the module (%)</p> <p>50% 50%</p>
9	<p>Required course work (grading optional):</p> <p>Quantity and form; connection to the course</p> <p>The lecturer may request oral presentations of about 30 minutes, preparatory reading of relevant texts (approx. one hour of reading per week), participation in group assignments, writing of reviews, essays and summaries (up to 2,000 words) or other comparable assignments.</p>		<p>Duration/ length</p> <p>adjacent</p>
10	<p>Prerequisites for attaining credit points: Credit points for the module can be attained if the entire module is passed successfully (the requirements of all relevant assignment need to be met).</p>		
11	<p>Weighting of the grade of the module for the overall grade: The grade of the module weighs 5.6% for the overall grade</p>		
12	<p>Prerequisites for participation: No prerequisites</p>		

⁶ Not applicable for final examination (Modulabschlussprüfung)

13	Attendance: Regular attendance is highly recommended.		
14	Usability in other programmes: None		
15	<table border="1"><tr><td>Person responsible for the module: Dr. Matthias Freise (WWU)</td><td>Department: Fachbereich 6: Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften (WWU)</td></tr></table>	Person responsible for the module: Dr. Matthias Freise (WWU)	Department: Fachbereich 6: Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften (WWU)
Person responsible for the module: Dr. Matthias Freise (WWU)	Department: Fachbereich 6: Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften (WWU)		
16	Other information: Registration for courses and examinations needs to be done via the electronic administration system of the university. Please follow the hints for required course work and examinations as announced on the homepage of the Institute of Political Science.		

Title (German):	Methoden (WWU)
Title (English):	Methods (WWU)
Programme:	BSc Public Governance across Borders

1	Number: M 1.5	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Compulsory <input type="checkbox"/> Elective
----------	----------------------	---

2	Cycle: <input type="checkbox"/> every term <input checked="" type="checkbox"/> winter term <input type="checkbox"/> summer term	Duration: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Semester: 1+2	EC: 10	Workload (hrs.): 280
----------	--	--	-------------------------	------------------	--------------------------------

3	Structure:							
	No.	Type	Course	Status		EC	Contact hours (hrs. + SWH⁷)	Self-study (hrs.)
	1.	L	Methods	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	110
	2.	L	Statistics	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	26
	3.	T	Tutorial	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	54

4	<p>Content: This core module introduces the solid learning line in research methods and statistics that is a red thread throughout the whole study programme. Research methods and statistics are approached from a general social sciences framework, providing overarching building blocks to analyse the interdisciplinary questions that lie at the heart of public governance across border. Module 1.5 provides an introductory lecture on qualitative and quantitative methods within the first semester and an introduction to statistics including practical training within tutorials in the second semester.</p> <p>Methods Within the overall methodological training at the Institute of Political Science, the lecture serves two means. It contains the important introduction into the standards and ethics of scientific work and makes students familiar with different types of examinations and coursework. It thus hands them the tools (e.g. writing and presentation skills) necessary for their further study. The lecture then focusses on basic concepts and the history and development of empirical research in Social Sciences. Next to the theoretical framework of the research process, the methodological principles of the quantitative and qualitative paradigms are introduced and compared. The course also offers an overview on methods of data acquisition. Thereby it concentrates on qualitative empirical research and discusses quality criteria and artefacts.</p> <p>Statistics (+Tutorial) Statistical training during the first year focusses on quantitative basics of empirical social research. Content of the course are theory of statistical questions, approaches to statistics, basic concepts of statistics, univariate and bivariate distributions, measures of location, measures of dispersion, coefficients of concentration, and nominal, ordinal and metric measures of concentration. Furthermore, official statistics are interpreted with special emphasis on European statistics and cross-country statistics. Also, handling statistics programmes is a central aspect in the tutorial.</p>
----------	--

⁷ SWH: semester week hours (Semesterwochenstunden)

5	<p>Acquired competences:</p> <p>Students gain broad insights into the basic concepts, history and development of empirical research in Social Sciences and are enabled to apply acquired knowledge of the fundamental methodological principles of quantitative and qualitative research as well as of the basic concepts, approaches and questions of statistics. Furthermore, they are able to develop, under supervision, social scientific research questions and corresponding research designs and to apply exemplary methods of qualitative and quantitative research including the interpretation and evaluation of research results. Students are enabled to read and interpret statistical data. Moreover, they can autonomously implement statistical calculations and document the results accordingly. Students can organise statistical tests and interpret of complex statistical procedures. Finally, students are acquainted with analysing secondary data. Within the tutorials, students acquire further methodological, reading, communication, presentation and working skills as well as social competences.</p>
----------	---

6	<p>Description of electives within the module:</p> <p>None</p>
----------	---

7	<p>Assessment methods:</p> <p><input type="checkbox"/> Final Examination [Modulabschlussprüfung (MAP)]</p> <p><input type="checkbox"/> Examination [Modulprüfung (MP)]</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Component Examinations [Modulteilprüfungen (MTP)]</p>
----------	--

8	Required performance in examinations:		
	Quantity and form; connection to the course ⁸	Duration/ length	Weightage for overall grade of the module (%)
	Methods: The lecturer chooses between a written test of 90 minutes, a paper of about 4,500 words or several essays with an overall word count of 4,500. According to prior agreement with the lecturer, documentations, small empirical assignments, the production of a movie or radio features can also be accepted as required examination.	90 min. / 4,500 words	50 %
	Statistics + Tutorial: The lecturer chooses between a written test of 90 minutes, a paper of about 4,500 words or several essays with an overall word count of 4,500. According to prior agreement with the lecturer, documentations, small empirical assignments, the production of a movie or radio features can also be accepted as required examination.	90 min. / 4,500 words	50 %

9	Required course work (grading optional):	
	Quantity and form; connection to the course	Duration/ length
	Within the methods lecture the lecturers as well as within the statistics tutorials the lectures and tutors may request working on exercises, oral presentations of about 30 minutes, preparatory reading of relevant texts (approx. one hour of reading per week), participation in group assignments, writing of reviews, essays and summaries (up to 2,000 words) or other comparable assignments.	adjacent

10	<p>Prerequisites for attaining credit points:</p> <p>Credit points for the module can be attained if the entire module is passed successfully (the requirements of all relevant assignment need to be met).</p>
-----------	--

⁸ Not applicable for final examination (Modulabschlussprüfung)

11	Weighting of the grade of the module for the overall grade: The grade of the module weighs 5.6% for the overall grade.	
12	Prerequisites for participation: No prerequisites	
13	Attendance: Regular attendance is highly recommended.	
14	Usability in other programmes: The module consists of courses designed for all bachelor programmes at the Institute of Political Science.	
15	Person responsible for the module: Prof. Dr. Oliver Treib (WWU)	Department: Fachbereich 6: Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften (WWU)
16	Other information: Registration for courses and examinations (WWU) needs to be done via the electronic administration system of the Münster University. Please follow the hints for required course work and examinations as announced on the homepage of the Institute of Political Science.	

Title (German):		Wahlpflichtkurse (WWU)						
Title (English):		Free Electives (WWU)						
Programme:		BSc Public Governance across Borders						
1	Number: M 1.6	Status:		<input checked="" type="checkbox"/> Compulsory		<input type="checkbox"/> Elective		
2	Cycle: <input type="checkbox"/> every term <input checked="" type="checkbox"/> winter term <input type="checkbox"/> summer term	Duration:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Semester: 1+2	EC: 10	Workload (hrs.): 280		
3	Structure:							
	No.	Type	Course	Status		EC	Contact hours (hrs. + SWH³)	Self-study (hrs.)
	1.	S	Standard Course	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	110
	2.	S	Reading Course	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	110
4	<p>Content:</p> <p>In parallel to the predefined programme of core modules and courses in Münster and Twente, and according to the student-driven learning aspect of the programme, module 1.6 aims at giving students the opportunity for specialization and to deepen, enhance and apply the previously acquired knowledge in the context of specific topics, questions and problems of public governance of their interest, such as the current and future societal challenges on local, national, European and global level, the role and development of public and private actors or the nexus between citizens, civil society, politics and administration. In this respect, UT and WWU programme directors consider module 1.6 to be of significant importance for the further education and development of the students within the Joint Bachelor's Degree programme Public Governance across Borders.</p> <p>Regarding its three main and longstanding research areas, "Governance", "Civil Society and Democracy" and "Regionalization and Globalization", the Institute of Political Science offers a great number of public governance related standard and reading courses in German and English which students can choose freely from, however with the restriction that they have to take required examinations in at least one standard and one reading course.</p> <p>Standard courses introduce specific research areas of political science and other disciplines linked to the interdisciplinary field of public governance (i.a. public policy, public management, public administration, public law, sociology and economics). They give a profound overview on contemporary and classic questions and challenges of their specific research area. Thereby, they build on knowledge acquired within the core modules in the running first and second semester. Standard courses encourage and indeed require from students to look into concepts, issues and methods of political science and other disciplines linked to public governance more deeply. Finally, within these courses, selected contemporary developments are methodologically and theoretically analysed and discussed.</p> <p>Reading courses deepen the ability of students to read and understand social science texts. The range of courses encompasses classical authors and theories of political science and other disciplines linked to the interdisciplinary field of public governance as well as contemporary texts.</p> <p>With regard to the previous winter and summer semesters in Münster, students of the Joint Bachelor's Degree programme "Public Governance across Borders" could – in consultation with their WWU study advisor – generally choose from policy-specific (e.g. Introduction to Labour Market Policy, Introduction to Asylum and Refugee Policy, Introduction to Global Environmental Policy) and methodological/theoretical courses (e.g. Introduction to Social Scientific Discourse Analysis, Introduction to Policy Analysis, Introduction to the Theories of International Relations). Both (1) a coherent connection between the free electives and the core courses within the first year as well as (2) a content-related and conceptual linkage of the WWU electives to the courses within the second and third year in Twente is guaranteed through close and regular coordination between the WWU and UT programme directors.</p>							

5	<p>Acquired competences:</p> <p>Students are able to discuss and to deal with contemporary questions and challenges in political science and other disciplines linked to the interdisciplinary field of public governance as well as to apply related theories and methods. Thus students get familiar with analysis in social science and learn to reflect critically on questions of political science and other public governance related disciplines. Furthermore, students are enabled to follow personal interest and to develop and set their own thematic priorities within the study of public governance across borders. They are able to independently develop and explore research questions within the selected field of study. Moreover, students are enabled to both methodologically and theoretically analyse and discuss selected contemporary developments within public governance related fields of study. They are enabled to practically apply – under supervision – previously acquired methodological knowledge, skills and competences on the basis of specific topics, questions and problems of public governance. Finally, they acquire further methodological, reading, communication, presentation and working skills as well as social competences trained and experienced within the standard and reading courses.</p>
6	<p>Description of electives within the module:</p> <p>Within this module, students can – in consultation with their WWU study advisor – freely choose from standard and reading courses offered by the Institute of Political Science. Thus, they can focus on courses that fit to the overall outline of their bachelor programme and that meet their individual interests. Both (1) a coherent connection between the free electives and the core courses within the first year as well as (2) a content-related and conceptual linkage of the WWU electives to the courses within the second and third year in Twente is guaranteed through close and regular coordination between the WWU and UT programme directors. Students have to choose one standard course and one reading course. These different course types aim at conveying different important skills and a mixture of both is therefore sensible and made obligatory.</p>
7	<p>Assessment methods:</p> <p><input type="checkbox"/> Final Examination [Modulabschlussprüfung (MAP)] <input type="checkbox"/> Examination [Modulprüfung (MP)] <input checked="" type="checkbox"/> Component Examinations [Modulteilprüfungen (MTP)]</p>

8	Required performance in examinations:		
	Quantity and form; connection to the course ⁴	Duration/ length	Weightage for overall grade of the module (%)
	Students have to take required examinations in at least one standard and one reading course of their choice. If they take degree-relevant examinations in further standard and/or reading courses, the two best graded courses form part of the overall module grade, regardless of whether these are courses of different or the same course type. The lecturer chooses between a written test of 90 minutes, a paper of about 4,500 words or several essays with an overall word count of 4,500. According to prior agreement with the lecturer, documentations, small empirical assignments, the production of a movie or radio features can also be accepted as required examination.		
	Course 1: see above	90 min. / 4,500 words	50%
Course 2: see above	90 min. /4,500 words	50%	
9	Required course work (grading optional):		
	Quantity and form; connection to the course		Duration/ length
Lecturers may request oral presentations of about 30 minutes, preparatory reading of relevant texts (approx. one hour of reading per week), participation in group assignments, writing of reviews, essays and summaries (up to 2,000 words) or other comparable assignments.		adjacent	

10	Prerequisites for attaining credit points: Credit points for the module can be attained if the entire module is passed successfully (the requirements of all relevant assignment need to be met).	
11	Weighting of the grade of the module for the overall grade: The grade of the module weighs 5.6% for the overall grade.	
12	Prerequisites for participation: No prerequisites	
13	Attendance: Regular attendance is highly recommended.	
14	Usability in other programmes: The module is designed for all bachelor programmes at the Institute of Political Science.	
15	Person responsible for the module: Dr. Matthias Freise (WWU)	Department: Fachbereich 6: Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften (WWU)
16	Other information: Registration for courses and examinations needs to be done via the electronic administration system of the university. Please follow the hints for required course work and examinations as announced on the homepage of the Institute of Political Science.	

Title (German):	Wahlpflichtkurse (WWU)
Title (English):	Free Electives (WWU)
Programme:	BSc Public Governance across Borders

1	Number: M 3.1e	Status:	<input type="checkbox"/> Compulsory	<input checked="" type="checkbox"/> Elective
----------	-----------------------	----------------	-------------------------------------	--

2	Cycle:	<input checked="" type="checkbox"/> every term <input type="checkbox"/> winter term <input type="checkbox"/> summer term	Duration:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Semester:	5	EC:	30	Workload (hrs.):	840
----------	---------------	--	------------------	---	------------------	---	------------	----	-------------------------	-----

3	Structure:						
	No.	Type	Course	Status	EC	Contact hours (hrs. + SWH⁹)	Self-study (hrs.)
	1.	S	Standard or Reading Course	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	110
	2.	S	Standard or Reading Course	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	110
	3.	S	Standard or Reading Course	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	110
	4.	S	Bachelor Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	110
	5.	S	Bachelor Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	110
	6.	S	Bachelor Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	110

4	<p>Content:</p> <p>In parallel to the predefined programme of core modules and courses in Münster and Twente, and according to the student-driven learning aspect of the programme, free elective module 3.1e aims at giving students the opportunity for specialization and to deepen, enhance and apply the previously acquired knowledge in the context of specific topics, questions and problems of public governance of their interest, such as the current and future societal challenges on local, national, European and global level, the role and development of public and private actors or the nexus between citizens, civil society, politics and administration.</p> <p>Regarding its three main and longstanding research areas, “Governance”, “Civil Society and Democracy” and “Regionalization and Globalization”, the Institute of Political Science offers a great number of public governance related standard and reading courses as well as bachelor seminars in German and English which students can choose freely from, however with the restriction that they have to select three standard/reading courses and three bachelor seminars. Students can decide to opt for the lecture „Introduction to Political Theory“ as equivalent substitute for a standard course. Moreover, students can decide to do an oral examination as required examination in one of the six electives (with the exception of the lecture „Introduction to Political Theory“) instead of the actually scheduled examination, given the prior approval by the lecturer involved.</p> <p>Standard courses introduce specific research areas of political science and other disciplines linked to the interdisciplinary field of public governance (i.a. public policy, public management, public administration, public law, sociology and economics). They give a profound overview on contemporary and classic questions and challenges of their specific research area. Thereby, they build on knowledge acquired within the core modules in the running first and second semester. Standard courses encourage and indeed require from students to look into concepts, issues and methods of political science and other disciplines linked to public governance more deeply. Finally, within these courses, selected contemporary developments are methodologically and theoretically analysed and discussed.</p>
----------	---

⁹ SWH: semester week hours (Semesterwochenstunden)

Reading courses deepen the ability of students to read and understand social science texts. The range of courses encompasses classical authors and theories of political science and other disciplines linked to the interdisciplinary field of public governance as well as contemporary texts.

Bachelor seminars are provided for students further within their studies, They deal in detail with very specific questions of political science and other disciplines linked to the interdisciplinary field of public governance, often on current issues. Most of these seminars also incorporate possibilities or specifically ask for learning by research, thus combining theoretical knowledge with empirical analysis. Since students are at a later stage of their studies they are asked to register for three bachelor seminars.

With regard to the previous winter and summer semesters in Münster, students of the Joint Bachelor's Degree programme "Public Governance across Borders" could – in consultation with their WWU study advisor – generally choose from policy-specific (e.g. Introduction to Labour Market Policy, Introduction to Asylum and Refugee Policy, Introduction to Global Environmental Policy) and methodological/theoretical courses (e.g. Introduction to Social Scientific Discourse Analysis, Introduction to Policy Analysis, Introduction to the Theories of International Relations). Both (1) a coherent connection between the free electives and the core courses within the overall study programme as well as (2) a content-related and conceptual linkage of the WWU electives to the courses within the previous first year (WWU) and second year of study (UT) as well as and the running third year is guaranteed through close and regular coordination between the WWU and UT programme directors.

Acquired competences:

5

Students are able to discuss and to deal with contemporary questions and challenges in political science and other disciplines linked to the interdisciplinary field of public governance as well as to apply related theories and methods. Thus students are enabled to apply methods of analysis in social science and learn to reflect critically on questions of political science and other public governance related disciplines. Furthermore, students are enabled to follow personal interest and to develop and set their own thematic priorities within the study of public governance across borders. They are able to independently develop and explore research questions within the selected field of study. Moreover, students are enabled to both methodologically and theoretically analyse and discuss selected contemporary developments within public governance related fields of study. In bachelor seminars and courses on enquiry-based learning (*Forschendes Lernen*), they are enabled to practically apply under supervision previously acquired theoretical, methodological knowledge, skills and competences on the basis of specific topics, questions and problems of public governance. Finally, they acquire further methodological, reading, communication, presentation, working and research skills as well as social competences trained and experienced within the bachelor seminars as well as in the standard and reading courses.

Description of electives within the module:

6

Within this module, students can – in consultation with their WWU study advisor – freely choose from standard and reading courses as well as bachelor seminars offered by the Institute of Political Science. Thus, they can focus on courses that fit to the overall outline of their bachelor programme and that meet their individual interests. Both (1) a coherent connection between the free electives and the core courses within the first year as well as (2) a content-related and conceptual linkage of the WWU electives to the courses within the second and third year in Twente is guaranteed through close and regular coordination between the WWU and UT programme directors. Students have to choose three bachelor seminars as well as three standard/reading courses. They can decide to opt for the lecture „Introduction to Political Theory“ as equivalent substitute for a standard course. These different course types aim at conveying different important skills and a mixture is therefore sensible and made obligatory.

7	Assessment methods: <input type="checkbox"/> Final Examination [Modulabschlussprüfung (MAP)] <input type="checkbox"/> Examination [Modulprüfung (MP)] <input checked="" type="checkbox"/> Component Examinations [Modulteilprüfungen (MTP)]
----------	---

8	Required performance in examinations:	
	Quantity and form; connection to the course ¹⁰	Duration/ length
	Students take required examinations in three standard/reading courses and three bachelor seminars of their choice. Students can decide to opt for the lecture „Introduction to Political Theory“ as equivalent substitute for a standard course. The lecturer chooses between a written test of 90 minutes, a paper of about 4,500 words or several essays with an overall word count of 4,500. Students can decide to do an oral examination as required examination in one of the six electives (with the exception of the lecture „Introduction to Political Theory“) instead of the actually scheduled examination, given the prior approval by the lecturer involved. According to prior agreement with the lecturer, documentations, small empirical assignments, the production of a movie or radio features can also be accepted as required examination.	90 min./ 4,500 words
	Course 1: see above	see above
	Course 2: see above	see above
	Course 3: see above	see above
	Course 4: see above	see above
	Course 5: see above	see above
Course 6: see above	see above	

9	Required course work (grading optional):	
	Quantity and form; connection to the course	Duration/ length
	Lecturers may request oral presentations of about 30 minutes, preparatory reading of relevant texts (approx. one hour of reading per week), participation in group assignments, writing of reviews, essays and summaries (up to 2,000 words) or other comparable assignments.	adjacent

10	Prerequisites for attaining credit points: Credit points for the module can be attained if the entire module is passed successfully (the requirements of all relevant assignment need to be met).
-----------	---

11	Weighting of the grade of the module for the overall grade: The grade of the module weighs 16,8% for the overall grade.
-----------	---

12	Prerequisites for participation: No prerequisites
-----------	---

13	Attendance: Regular attendance is highly recommended.
-----------	---

¹⁰ Not applicable for final examination (Modulabschlussprüfung)

14	Usability in other programmes: The module is designed for all bachelor programmes at the Institute of Political Science.	
15	Person responsible for the module: Dr. Matthias Freise (WWU)	Department: Fachbereich 6: Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften (WWU)
16	Other information: Registration for courses and examinations needs to be done via the electronic administration system of the university. Please follow the hints for required course work and examinations as announced on the homepage of the Institute of Political Science.	

Article II

- (1) These amended Regulations come into force on the day following their publication in the official announcements of both universities (WWU: Amtliche Bekanntmachungen; UT: officiële mededelingen).
- (2) The amended regulations regarding § 18 apply to all students who begin their studies in the Bachelor programme “Public Governance across Borders” in or after the winter semester 2021/22. For students who began their studies in this programme before the winter semester 2021/22 the amended regulations regarding § 18 in this 2. Amendment is not to apply.
- (3) The amended regulations regarding § 7 and the modules M 1.2-M 1.6 and M 3.1e apply to all students enrolled from the winter semester 2017/18 onwards if they did not already start within one of these modules.

Issued following the resolution of the faculty board of Faculty 06 of the Westfälische Wilhelms-Universität Münster on 07. July 2021 and the Dean of the Faculty of Behavioural, Management and Social Sciences (BMS) of the Universiteit Twente on _____. The above Examination Regulations are hereby announced.

It is pointed out that, pursuant to § 12 (5) of the Higher Education Act of the Federal State of North Rhine-Westphalia (Hochschulgesetz – HG NRW), infringement violation of procedural requirements or formal requirements of the regulatory law or other autonomous law of the university cannot be asserted after the expiration of one year after this publication, unless

1. the regulations have not been duly published,
2. the University Management has previously objected to the resolution of the body deciding on the regulations,
3. the formal or procedural deficiency has been reported to the university in advance and the violated legal provision and the fact that results in the deficiency have been specified, or
4. In the public announcement of the regulations, no reference was made to the legal consequence of the exclusion of complaints.

Münster, 2021/07/27

Rector

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

Enschede, 2021/09/01

Dean of the Faculty of Behavioural,
Management and Social Sciences

Prof. Dr. Theo T o o n e n